



Heimatbrief

HEIMATVEREIN
Dorothea Viehmann

Kassel-Niederzwehren e.V.

68. Jahrgang 2025
ISSN 0936-854X

Nr.3



Foto: Wilfried König - Haus Grunnelbachstrasse 38

MEIN STIL.

inter
living

Möbel für
dich gemacht

HENNING BAUM FÜR INTERLIVING

5 JAHRE GARANTIE.

TOP QUALITÄT. MODERNES DESIGN.

5 ^{*****}
Jahre
Hersteller
Garantie

* Nähere Informationen zur Herstellergarantie und den Garantiebedingungen finden Sie unter [interliving.de/garantie](https://www.interliving.de/garantie)

inter
living

Möbel & Küchen
Schaumann

Knorrstraße 23-27 | 34134 Kassel
Tel. (0561) 941880 | Di - Sa: 10-19 Uhr

www.instagram.com/moebelschaumann/
www.moebel-schaumann.de



Dorothea Viehmann

Die Märchenfrau der Brüder Grimm
1755 bis 1815



Die Pflege und Förderung des Heimatgedankens, der Tradition Niederzwehrens und Bewahrung des Andenkens der „Zwehrener Märchenfrau“ Dorothea Viehmann, sowie die Förderung aller Bestrebungen zur Wahrung deutschen Märchengutes, vor allem des Werkes der Brüder Grimm, sind die Hauptziele des Heimatvereins „Dorothea Viehmann“ Kassel-Niederzwehren e. V..



Foto: Niklas Seehausen

Impressum:

Der Heimatbrief ist eine in vierteljährlicher Folge erscheinende Vereinszeitschrift des Heimatvereins „Dorothea Viehmann“ Kassel-Niederzwehren e.V., Frankfurter Straße 300.

Schriftleitung, Anzeigenverwaltung und Layout:

Niklas Seehausen, Tel. (0152) 21947005, anzeigen@heimatverein.niederzwehren.de

Geschäftsführer: Wilfried König, Tel. (05 61) 46000.

Für die mit Namen unterzeichneten Beiträge übernehmen die Autoren die Verantwortung.

Bankkonto für Mitgliedsbeiträge und Spenden: Kasseler Sparkasse, IBAN: DE73520503530201003288.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung gestattet. www.heimatverein.niederzwehren.de

Sprechstunde des Heimatvereins montags 10-12 Uhr im Geschäftszimmer, Frankfurter Straße 300, Tel. (0561) 95326731.

Gesamtherstellung: Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH, Kassel-Waldau. ISSN 0936 854-X



■ ■ ■ gut gelaufen!

Ihr Sanitätshaus und Orthopädietechnik Marc Schneider GmbH

die.gesundheitspezialisten
Wilhelmshöher Allee 109, 34121 Kassel
Fon 05 61-2 66 36, Fax 05 61-2 65 79

wilhelmshoehe@ot-schneider.de
www.ot-schneider.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag 08:30 Uhr bis 17:00 Uhr



BODYTRONIC®400

Das innovative kontaktlose Messverfahren
für Ihre Kompressionsstrumpfversorgung



Für eine perfekte Passform

Medizinische Kompressionsstrümpfe helfen, müde und schwere Beine, Krampfadern und Venenkrankheiten zu verhindern oder unterstützen die Behandlung. Kompressionsstrümpfe und Kompressionsstrumpfhosen können aber nur 100-prozentig wirken, wenn sie genau passen. Das setzt voraus, dass die relevanten Körpermaße exakt ermittelt werden. Dafür kommt bei der Orthopädietechnik Marc Schneider die digitale Messtechnik BODYTRONIC®400 von Bauerfeind zum Einsatz.

Besser vermessen
für eine optimale
Versorgung – das
digitale Messsystem
BODYTRONIC®400
von Bauerfeind

- schnelle, komfortable Vermessung – digital und berührungsfrei
- exakte Größenbestimmung für die Auswahl passgenauer Kompressionsstrümpfe
- volle 360°-Erfassung des Kunden bis zur Hüfte in weniger als 55 Sekunden





Inhaltsverzeichnis

Herzlichen Glückwunsch unseren Heimatfreunden zum Geburtstag	6
Vereinsnachrichten	7
Nachruf Elfriede (Elfi) Holzhauer	9
Aktuelles von FÄN	11
Pfarrer Björn Henkel verabschiedet	17
Parkverbot am neuen Friedensdenkmal	19
Die Mauerspechte im Einsatz	21
Wohnmobil-Routen entlang der Deutschen Märchenstraße	22
Am Donarbrunnen	23
Rückblick auf das Jahr 2024 in Niederrzwehren Juli bis September	26
Vor 80 Jahren (1945)	33
Konfirmationsjahrgang 1925	34
Die Chorvereinigung 1870 Kassel-Niederrzwehren	35
Omas Kochbuch	36
Johannisloge „Zur Freundschaft“ in der Kölnischen Straße 54	38
1000 Jahre Stiftskirche Kaufungen	44
Dororöschchen – ein neues Märchen	46
Auf nach Kassel	47
Ihr seid noch nicht verheiratet	55
Aus der Grimmschen „Märchenfrau“ wird „Gammer Grethel“	58
Aus dem Ortsbeirat	74


DIE BRILLE
Becker GmbH & Co. KG
 Königsplatz 59 · Eingang Poststraße

34117 Kassel

Telefon: (05 61) 77 23 92 · Fax: (05 61) 13 71 3

E-mail: die.brille-ks@t-online.de



Einen herzlichen Glückwunsch unseren älteren Heimatfreunden zum Geburtstag.

70 Jahre

12.10.55 Reinhard Brandt
25.10.55 Uwe Wolf

85 Jahre

19.12.40 Ehrentraud Tauber
30.10.40 Dieter Hönig
21.11.40 Rosemarie Brede

75 Jahre

19.11.50 Michael Iwanowski

95 Jahre

10.12.30 Elise Schmoll

80 Jahre

01.11.45 Erika Nienroth
22.10.45 Inge Reupke
18.10.45 Helmi Teitge

Nachruf

Wir denken an die Verstorbenen unseres Heimatvereins

Elfriede Holzhauer

geb. 25.07.1933 gest. 16.05.2025

Otto Viehmann

geb. 28.05.1933 gest. 08.08.2025

**Der Heimatverein wird das Andenken an die Verstorbenen
in Ehren halten**

— Gesucht —

Wir suchen laufend Fotos von Niederzwehren - alte und neue -
sowie Urkunden und Dokumente, Niederzwehren betreffend.

Heimatverein Dorothea Viehman, Kassel Niederzwehren e.V.

Frankfurter Straße 300, 34134 Kassel
Sprechstunde: Montags von 10.00 bis 12.00 Uhr
Telefon: (0561) 95326731
E-Mail: anzeigen@hmv-niederzwehren.de



Vereinsnachrichten

Als neues Mitglied begrüßen wir

Claus-Peter Appel, Grunnelbachstraße 2, 34134 Kassel

Karoline von Lüdinghausen, Märchenweg 9, 34134 Kassel

Joachim von der Heiden, Märchenweg 9, 34134 Kassel

Bitte vormerken!

Die 14. Niederzwehrener Märchentage finden vom 19. bis zum 28. September statt. Das Programm hier im Heft.

Weiterhin!

Unsere Weihnachtsfeier findet am Samstag, 13. Dezember 2025 um 15.00 Uhr in der Matthäuskirche, Am Fronhof 3 statt.

Alle Heimatfreundinnen und Heimatfreunde sind herzlich eingeladen.

Der Heimatbrief 4 / 2025 soll am 08. Dezember 2025 erscheinen. Der Redaktionsschluss ist am 20. November.

Sparte Freizeit – Geselligkeit – Information:

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat um 12.00 Uhr im Restaurant „Kurahessenstube“, Silberbornstraße 4.

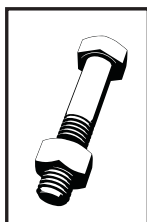
Damit Sie mit einem
sicheren Gefühl
durchs Leben gehen.



Unsere
Rundum-Beratung
für Ihren optimalen
Schutz.

Generalagentur
Peter Riechmann
Frankfurter Str. 251
34134 Kassel
Tel. 0561 95334660
www.sv.de/peter.riemann

SV Sparkassen
Versicherung



LANGE+CO

Befestigungstechnik ♦
Werkzeuge ♦ Industriebedarf



Frankfurter Straße 201A
34134 Kassel

Tel. 0561 - 94 173 - 0
Fax 0561 - 94 173 - 33

info@schrauben-lange.de
www.schrauben-lange.de



Nachruf Elfriede (Elfi) Holzhauer



Am 16. Mai 2025 ist Elfi Holzhauer, wie sie von allen genannt wurde, verstorben. Seit 1980 war Elfi gemeinsam mit ihrem Mann Walter im Heimatverein. Elfi war engagiert beim Kegeln und vor allem im Serviceteam des Heimatvereins. Wenn die guten Waffeln gebacken wurden war Elfi dabei, und bei den diversen Feiern und Fahrten war sie mit ihrem Team für das Wohl aller Gäste da. Von der Vorbereitung über die Ausrichtung und das abschließende Aufräumen war Elfi für alle immer die passende Ansprechpartnerin. Viele Jahre gehörte sie dem erweiterten Vorstand als Beisitzerin an und hat viele Projekte im Heimatverein mitgestaltet.

Wilfried König

Jutta Minkler-Fischer

Praxis für Physiotherapie



Glöcknerpfad 44
34134 Kassel
Telefon: 0561-402584
www.minkler-fischer.de

Kassenleistungen:

- Krankengymnastik, Massage
- Lymphdrainage, Fango, Heißluft
- Manuelle Therapie (auch für Säuglinge)
- Kiefergelenktherapie
- PNF, Bobath
- Beckenbodengymnastik
- Hausbehandlungen (lt. ärztlicher Anordnung)
- Elektrotherapie

Selbstzahlerleistungen:

- Craniosacrale Arbeit nach dem biodynamischen Konzept
- Schmerztherapie



MODERNE ZAHNHEILKUNDE

Dr. Eberhard Engelmann



Frankfurter Str. 229b
am dez
34134 Kassel-Ndzw.

Telefon: (05 61) 47 23 46 · E-Mail: zahnarzt-dr-engelmann@t-online.de

SCHWARZ ELEKTRO

 4 34 03

über **75** Jahre zuständig für:

Alt- und Neubau-Installationen • Antennenbau
Alarm-Video-Anlagen • Elektro-Warmwasserversorgung
Nachstromspeicherheizung • Wärmepumpen
Solaranlagen • Ruf- und Sprechanlagen

Lilienthalstraße 23 • 34123 Kassel



Diakonie 
Diakonisches Werk
Region Kassel

Aktuelles von FÄN

Neue Schulung für Nachbarschaftshelferinnen und -helfer

Die Nachbarschaftshilfe von der Fachkoordination Älterwerden in Niederzwehren sucht engagierte Helferinnen und Helfer, die mit Herz und Tatkraft ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger im Stadtteil unterstützen möchten.

Um gut auf diese Aufgabe vorbereitet zu sein, bietet FÄN eine neue kostenfreie Schulung an, die für Oktober/November 2025 geplant ist. Diese umfasst einen Erste-Hilfe-Kurs sowie 30 Stunden Weiterbildung rund um das Thema Älterwerden. Dabei lernen die Teilnehmenden alles Wichtige über häufige Krankheiten im Alter, Gesundheitsprävention, den Umgang mit Demenz und wie man im Alltag unterstützend zur Seite stehen kann.

Die Aufgaben der Nachbarschaftshelfer*innen sind vielfältig: Sie begleiten Senior*innen zum Einkaufen, gehen gemeinsam spazieren, leisten Gesellschaft und hören zu, spielen oder begleiten zum Arzt. Ziel ist es, den älteren Menschen im Alltag mehr Lebensqualität zu schenken und der Einsamkeit entgegenzuwirken. Gleichzeitig entlasten die Helferinnen und Helfer mit ihrem Einsatz oft die Angehörigen, die sich in der Zeit dann auf andere Dinge konzentrieren oder sich auch einfach mal eine Auszeit gönnen können.

Für den Einsatz erhalten sie als Anerkennung für ihr Engagement eine Aufwandsentschädigung.

Wer Freude daran hat, Menschen zu unterstützen, und sich vorstellen kann, Teil dieses wertvollen Projekts zu werden, kann sich schon jetzt für die Schulung im Herbst anmelden!

Nähere Informationen bekommen Sie bei der Fachkoordinatorin

Heike Scheutzel unter Tel. 0561 92012475 / 0160 8865353

oder per E-Mail an heike.scheutzel@dw-region-kassel.de.

Fahrdienst für Senior*innen – wir suchen Fahrer*innen

Häufig erreichen uns im FÄN-Büro Anfragen nach einem Fahrdienst in Niederzwehren. Sehr viele ältere Menschen sind in ihrer Mobilität so eingeschränkt, dass sie für Einkäufe, Arztbesuche oder ähnliches auf Hilfe angewiesen sind. Oft sind die Wege für Taxifahrten zu kurz, oder der Fahrer ist nicht bereit zu warten oder jemanden in eine Arztpraxis zu begleiten.

Ein gut organisierter Fahrdienst für unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger wäre mehr als nur ein Transport von A nach B. Denn Mobilität bedeutet Lebensqualität, Selbstbestimmung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Wenn Fahrdienste funktionieren, bleiben vertraute Orte erreich- und besuchbar – von der Arztpraxis über den Einkauf, bis hin zum gemeinsamen Mittagessen,



WÄSCHEREI

Bergwiesenstraße 9 / 34132 Kassel - Obzw.

Telefon: 05 61 / 4 4416

Christmann

*Textilpflegebetrieb seit über 60 Jahren***Wir bieten Ihnen...**

- HEMDEN- u. KITTELSERVICE
- HEISSMANGEL
- PRIVATWÄSCHE
- GARDINENSERVICE
- RESTAURANTWÄSCHE
- HOTELWÄSCHE

Annahmestelle für...

- CHEM.- REINIGUNG
- LEDERREINIGUNG
- TEPPICHREINIGUNG

Nutzen Sie unseren hauseigenen Lieferservice!**Qualitativ hochwertige Produkte aus Holz!****Besuchen Sie unsere Ausstellung**

Holzhandlung · Bauelemente

ROGOWSKI

Türen · Böden · Wände · Decken · Garten · Service

**DER
VINYLBODEN
OHNE VINYL****Haben Sie Fragen?****Rufen Sie uns gerne an:****Tel. 0561 - 8165698 - 0****rogowski-holzhandlung.de****Bestattungsunternehmen**

Verena Reimers

Frankfurter Str. 263 A · 34134 Kassel-Niederzwehren

34277 Fuldabrück-Dömhagen

Tel.: 05 61 / 87 08 80 24 · Fax: 05 61 / 87 08 80 21

www.bestattungen-reimers.de



Kaffeetrinken im Waffelcafé oder Seniorennachmittag.

Wenn Sie mitmachen möchten oder jemanden kennen, der gut als Fahrer oder Fahrerin geeignet wäre, sprechen Sie uns an. Versichert wären Sie mit Ihrem PKW auf diesen Fahrten über das Diakonische Werk Region Kassel, die Benzinkosten würden Ihnen ersetzt.

Gemeinsam schaffen wir Mobilität und Teilhabe – direkt in unserem schönen Stadtteil. Machen Sie mit!

Nähere Informationen bekommen Sie bei der Fachkoordinatorin

Heike Scheutzel unter Tel. 0561 92012475 / 0160 8865353

oder per E-Mail an heike.scheutzel@dw-region-kassel.de.

Unsere Veranstaltungen im Herbst

Film mit anschließender Diskussion (AWO Altenzentrum, Parterre) „Die Gammelose“ - Ein neues Wohnkonzept für Menschen mit Demenz Mittwoch, 24.09.2025 um 15 Uhr

Im Anschluss an einen 45 min. Dokumentarfilm über die „Gammelose“ des AWO-Seniorenheims in Marl, sprechen wir mit dem Wohnbereichsleiter Christian Löbel über das Konzept und die Umsetzung in Marl. (ohne Anmeldung)

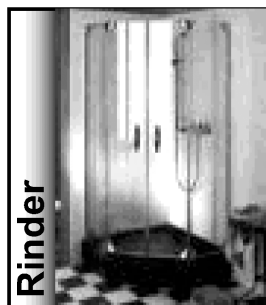


Repariercafé (im AWO Altenzentrum, Café Grunnelbach)

Mittwoch, den 22.10.2025 findet von 14 – 16 Uhr wieder ein RepariCafé statt. Technisch versierte Ehrenamtliche nehmen gegen eine Spende Ihre defekten, elektrische Kleingeräte unter die Lupe. Auch Batteriewechsel bei Uhren und das Schleifen von Messern wird angeboten.

Besser hören – besser leben (mit Hörtest) (AWO Altenzentrum, Parterre) Mittwoch, 05.11.2025 um 15 Uhr

Referent Tino Messner von „Hess-Hören“ ist Experte, wenn es um das Thema „Hören“ geht. Sie haben hier auch die Möglichkeit, einen Hörtest zu machen. (ohne Anmeldung)



Rinder

Ihr Traumbad aus einer Hand

Beratung • 3D-Planung • Installation
vom Fachbetrieb



Klaus Rinder GmbH
Sanitär | Elektro | Heizung | Gas

Leuschnerstr. 10 • 34134 Kassel • Tel.: 0561-43371
www.rinder-gmbh.de • info@rinder-gmbh.de



Waffelcafé, Rummikub und Wollverkauf mit 50% Rabatt (im AWO Altenzentrum, Café Grunnelbach)

Am Montag, den 15.09., 13.10. und 10.11.2025 laden wir Sie von 14.30 – 16 Uhr zum gemütlichen Waffelcafé und Rummikub-Spielen ein.

Außerdem können „Stricklieseln“ bei dieser Gelegenheit ein Schnäppchen machen: Es gibt wieder einen Sonderverkauf für Markenwolle mit 50 % Rabatt!

Handy-Sprechstunde (im FÄN-Büro)

Jeden Dienstag können Sie bei FÄN von einer Schülerin und einem Schüler aus Niederzwehren Unterstützung im Umgang mit Ihrem Handy oder Tablett bekommen. Die jungen Helfer*innen stellen sich ganz individuell auf Ihre Fragen ein. Sie freuen sich über ein kleines Taschengeld. Bitte vereinbaren Sie im FÄN-Büro einen Termin.

Digitaler Stammtisch (Gemeinderaum der Lukaskirche)

Am 22.09., 20.10. u. 17.11.2025 treffen sich um 17 Uhr Senior*innen, die sich gegenseitig im Umgang mit dem Handy oder Tablet unterstützen. Interessierte sind herzlich eingeladen!

Frauenflohmarkt (Gemeinderaum Matthäuskirche)

Am Freitag, den 24.10.2025 veranstaltet die Gruppe „Aktive Frauen in Niederzwehren“ von 15 – 18 Uhr im Gemeinderaum der Matthäuskirche, Am Fronhof 3, einen Flohmarkt für Damenbekleidung. Gerne können Sie in dieser Zeit auch bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen Platz nehmen und mit anderen Gästen ins Gespräch kommen.

Busfahrt zum Tierpark Sababurg

Am Mittwoch, den 29.10.2025 fahren wir um 11.15 Uhr durch den bunten Reinhardswald zum Tierpark Sababurg. Hier können Sie im Restaurant „Tierpark“ zu Mittag essen. Wildgulasch, Schnitzel und Ofenkartoffel mit Salatbouquet stehen auf der Speisekarte. Anschließend werden Sie mit der kleinen Parkbahn das weitläufige Gelände erkunden. Die Rückfahrt ist für 16 Uhr geplant, damit Sie noch vor der Dunkelheit nach Hause kommen. Die Fahrt kostet incl. Busfahrt, Eintritt und Parkbahn 35 Euro. Eine Anmeldung ist ab sofort zu den Sprechzeiten im FÄN-Büro möglich.





Aktive Frauen (Café Grunnelbach, AWO Altenzentrum)

Sie möchten das Leben im Stadtteil aktiv mitgestalten! Für ein lebendiges Miteinander entwickeln sie gemeinsam Ideen wie z.B. einen Frauenflohmarkt, Ausflüge etc. Die Gruppe trifft sich jeden 4. Mittwoch im Monat um 11 Uhr. Interessierte sind herzlich willkommen!

Fahrsicherheitstraining für E-Bikes

Am Montag, den 29.09.2025 findet von 14–17 Uhr in Kooperation mit dem DEZ-Einkaufszentrum in Niederzwehren wieder ein Fahrsicherheitstraining für E-Bikes statt. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein eigenes E-Bike sowie erste Fahrerfahrungen. Teilnahme nur nach Anmeldung im FÄN-Büro; Kosten 12 Euro incl. Kaffeeimbiss.



Beratung rund um das Thema Älterwerden

Sie brauchen Unterstützung zuhause? Oder haben Sie Fragen rund um das Thema Älterwerden? Kommen Sie einfach dienstags und donnerstags von 10 – 12 Uhr in die offene Sprechstunde von FÄN oder vereinbaren Sie einen Termin. Ich nehme mir gerne Zeit für Sie!



Herzliche Grüße,
Heike Scheutzel & das FÄN-Team
FÄN - Fachkoordination Älterwerden in Niederzwehren
Am Wehrturm 3 (im AWO-Altenzentrum), 34134 Kassel
0561 92012475 / fan@dw-region-kassel.de
Sprechzeit: Di und Do von 10 – 12 Uhr und gerne nach Vereinbarung

Altenzentrum Niederzwehren



Wohnen und Pflege für 81 ältere Menschen
Tagespflege für 4 Besucher von Montag - Freitag
Beratung und Kultur im Stadtteilzentrum
Täglicher Mittagstisch
Café Grunnelbach tägl. v. 13-17 Uhr außer Sa. u. Mo.
Am Wehrturm 3 34134 Kassel Tel. 05 61/94280 Fax 05 61/9428128

Wir lassen Sie nicht in der Kälte sitzen!



Ihr Zuhause liegt uns am Herzen.

Gerade in Zeiten, wo die Preise für Rohstoffe fast unkontrolliert steigen, rücken regenerative Energien immer weiter in den Fokus wirtschaftlich denkender Hausbesitzer.

Welche Heizung ist für Sie die Richtige?

Egal, ob es um Solar, Brennwerttechnik, Pellets, Brennstoffzellenheizung oder Wärmepumpentechnologie geht... Wir sind die Spezialisten für gesunde Wärme und finden für Sie die richtige Lösung.

Service wird bei uns großgeschrieben. Mit unserem Reparatur-Schnelldienst garantieren wir Ihnen rasche Hilfe durch unsere qualifizierte Servicemitarbeiter. Wir sind für Sie da!

Rainer Hagemann GmbH · Langenhofsweg 4a · 34134 Kassel
Telefon 05 61 - 861 905 80 · www.hagemann-haustechnik.de



Pfarrer Björn Henkel verabschiedet



Auf Wiedersehen und Gottes Segen, Pfarrer Björn Henkel! Am Freitag, 6. Juni, wurde er um 19 Uhr in der Lukaskirche, Leuschnerstraße 40, im Feierabend-Gottesdienst mit anschließendem Empfang verabschiedet.

Es war ein sehr schöner teilweise auch bewegender und auch fröhlicher Abschied, den ihm die Gemeinde gemacht hat. In seiner Predigt sprach er noch einmal seinen Werdegang und seine Zeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Kassel Niederzwehren an. Dekan Glöckner würdigte in seiner Laudatio die Arbeit von Pfarrer Henkel und verabschiedete ihn mit seinem Segen und vielen guten Wünschen für seinen weiteren Lebensweg.

Begleitet wurde der Gottesdienst von den Kirchengemeindesängerinnen und den Organisten, die auch auf die musikalischen Anforderungen von Pfarrer Henkel eingingen, und teils traurig, aber auch fröhlich und humoristisch die Zeit mit ihm reflektierten.

Grußworte und viele gute Wünsche sprachen Pfarrer Günst von der katholischen Kirchengemeinde Herz Jesu und Dr. Kahleyss von der benachbarten Kirchengemeinde Dreifaltigkeit.

Pfarrer Björn Henkel beendet jetzt seinen Dienst als Gemeindepfarrer in der evangelischen Kirchengemeinde Kassel-Niederzwehren und tritt zum 1. August eine Pfarrstelle in Hamburg St. Georg-Borgfelde an. Er sagt: „Ich blicke auf insgesamt 7 Jahre in Kassel mit großer Dankbarkeit zurück. In Hamburg erwartet mich nun eine ganz andere Welt. St. Georg ist ein bunter Stadtteil



direkt in der Hamburger Innenstadt am Hauptbahnhof. Ich freue mich auf interkulturelle Konfi-Arbeit und einen sozial-diakonischen Schwerpunkt, der mich auch vor die Herausforderung stellt, meine eigene Sprache und kirchliche Formen weiterzuentwickeln".

Der 34-jährige wurde in Marburg geboren und ist in Josbach aufgewachsen. Das Theologiestudium führte ihn nach Marburg und Leipzig. Dazwischen engagierte er sich beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hamburg (2013) und Berlin (2017). In Hamburg habe er damals sein Herz an die Hansestadt verloren, so Henkel.

Sein Vikariat hat er in Niederrhein absolviert und war für kurze Zeit auch in Südafrika und Fulda tätig. Zurück in Kassel war er in der Corona-Zeit Motor für viele spannende Projekte, wie 2020 die Traktortour an Heiligabend „Zwei Fahrer und zwei Pfarrer“ und im Folgejahr 2021 „200 Engel für Zehren“. In den letzten Jahren etablierte er den Feierabend-Gottesdienst am Freitagabend. „Mit diesem Format verbinde ich vor allem die Zusammenarbeit mit wunderbaren Menschen in der Musik und Raumgestaltung“, sagt Henkel. Experimente setzte er in der Kirchenraumgestaltung um: Die Epiphania-Kirche, eine „Spirale im Advent“ und die „Holy Beats“, eine Disco in der Lukaskirche. Jüngst engagierte er sich bei der Aktion „Einfach heiraten“, bei der 40 Paare in die Martinskirche kamen, um sich trauen und segnen zu lassen.

Auch wir vom Heimatverein wünschen ihm auf diesem Wege alles Gute, tolle Ideen im hohen Norden und Gottes Segen.

Wilfried König



Wir fahren immer mit

Über 80 Jahre ihr Partner bei allen Urlaubsreisen, ob Bus-, Flug oder Schiff.

Urlaubs- und Städtereisen – Tagesfahrten – Kurz- und Erlebnisreisen
Musical Fahrten - Individuelle Gruppenreisen - Transferfahrten
für jeden Anlass der richtige Bus



Von **A** wie AIDA über **S** wie Schauinsland Reisen und **T** wie TUI bis **Z** wie Zufriedene Kunden.

Fordern Sie unseren aktuellen Buskatalog an. Wir erstellen für **SIE** individuelle Gruppenangebote.

Freundlich - Zuverlässig – Sicher – Qualitätsbewusst

Modernste Fernreisebusse, kompetente freundliche Fahrer

Weserstraße 20, 34125 Kassel, Tel. 0561-872027 petersreisedienst.de info@petersreisedienst.de



Parkverbot am neuen Friedensdenkmal



Es ist so weit, lange haben wir gewartet und uns immer wieder geärgert, wenn das neue Friedensdenkmal zugeparkt war. Bei Führungen durch den Ort konnte immer nur auf die Verbindung zwischen den beiden Seiten hingewiesen werden. Aber das hat nun ein Ende. Vor der Einfahrt zum Haus Am Fronhof 12 und dem Opferrain ist jetzt ein Parkverbotsschild installiert worden. Das Parkverbot geht bis zum anschließenden Carport der Familie Gude. Nun ist der Blick auf beide Seiten des Denkmals frei und man erkennt die Zusammengehörigkeit.

Wilfried König

ZWEHRENER HOF

Hotel · Restaurant

Inhaberin: Petra Hebaum

Unsere Öffnungszeiten:

Täglich ab 17.00 Uhr sowie nach Absprache

Sonntag Ruhetag

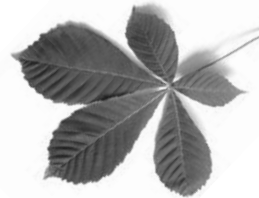
Frankfurter Straße 232A

34134 Kassel-Niederzwehren

Tel. 05 61/42254 · Fax 05 61/4758919

E-Mail: hotel@zwehrenerhof.de

<http://www.zwehrenerhof.de>

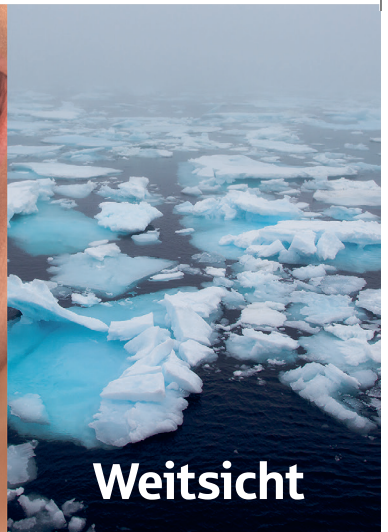




Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Teilhabe



Verantwortung



Vorsorge

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. Mehr auf www.kasseler-sparkasse.de/mehralsgeld



Kasseler
Sparkasse



Die Mauerspechte im Einsatz

Die Mauerspechte machen ihrem Namen alle Ehre. Nachdem schon der erste hohe Abschnitt der Westmauer an der Matthäuskirche von ihnen bearbeitet wurde, kam nun in diesem Jahr der untere Teil der Mauer bis zum Märchenplatz an die Reihe. Zuerst wurden von den Männern die brüchigen Fugen im Mauerwerk ausgekratzt und gesäubert, dann wurde der Spezialmörtel angerührt und mit viel Einsatz und dem entsprechenden Werkzeug die sehr tiefen Fugen ausgefüllt. Abschließend wurden die Fugen abgerieben und nun sind die Steine wieder fest.

Aber auch in der Matthäuskirche gab es Arbeit für die Männer. Nachdem der Hort der Kita Matthäus aus seinen Räumen ausziehen musste, haben sie einen Teil der Möbel in die Kirche transportiert und dort aufgebaut. Einige noch vorhandenen Instrumente wurden gesichert und neben der Orgel in den Schrank neben vielen Notenblättern und Büchern eingelagert.

Oben hinter der Empore wurden die Wasserschenkel der Fenster neu gestrichen.

Im Kirchsaal wurde während der Ferien der Fußboden gereinigt und neu geölt. Dabei wurde an allen Stuhl- und Tischbeinen unten der Filzbelag wenn erforderlich erneuert, und dann der Raum wieder eingerichtet.

Wilfried König





Neuer Flyer zu Wohnmobil-Routen entlang der Deutschen Märchenstraße

Pünktlich zum Caravan Salon 2025 ist ein neuer Flyer mit aktualisierten Wohnmobil-Routen entlang der Deutschen Märchenstraße erschienen. 23 ausgewählte Wohnmobilstellplätze empfehlen sich auf der über 1.000 Kilometer langen Ferienstraße vom Main bis zum Meer als Standorte für märchenhafte Urlaubstage. Dabei werden drei Routenabschnitte gebildet, die sich für mehrtägige Reisen anbieten.

Route 1 bildet den südlichen Teil der Deutschen Märchenstraße unter dem Motto „Von Märchenbrüdern, Vulkangestein und Fachwerkcharme“ ab. Diese Route führt über Gelnhausen, Steinau, Alsfeld, Neukirchen, Frankenberg (Eder), Wolfhagen, Fritzlar und Rotenburg a. d. Fulda nach Melsungen. Der nächste Abschnitt verläuft unter dem Motto „Von sagenhaften Wäldern, Schlössern und Seenlandschaften“ durch das grüne Herz der Deutschen Märchenstraße von Kassel über Bad Sooden-Allendorf, Witzenhausen, Heilbad Heiligenstadt, Göttingen, Trendelburg und Hofgeismar nach Hann. Münden. Der nördliche dritte Abschnitt „Von Flussromantik, Weserrenaissance und hanseatischem Flair“ folgt der Weser durch das sagenhafte Weserbergland von Bodenwerder über Rehburg-Loccum, Nienburg, Hoya und Verden bis nach Bremen.

Auch auf der Webseite der Deutschen Märchenstraße sind die Routen einsehbar, begleitet von umfangreichen Erlebnis-Informationen zu den jeweiligen Orten: www.deutsche-maerchenstrasse.com/strasse/wohnmobil.

Kooperation mit „mein PLATZ“ und „www.ferienstrassen.info“

Die im Flyer präsentierten Wohnmobilstellplätze entlang der Deutschen Märchenstraße sind auch Mitglieder der beliebten Stellplatzgemeinschaft „mein PLATZ“, auf deren Portal www.mein-platz.com weitere Informationen zu den einzelnen Stellplätzen zu finden sind. Im Portal www.ferienstrassen.info wird die Deutsche Märchenstraße nicht nur in ihrem Jubiläumsjahr zum 50. Geburtstag präsentiert. Während des Caravan Salons vom 29.08. bis 07.09.2025 können die aktuellen Wohnmobil-Flyer der Deutschen Märchenstraße außerdem am Stand von www.ferienstrassen.info mitgenommen werden, ebenso am Messe-Stand von Kassel Marketing. Der aktuelle Flyer kann außerdem in der Geschäftsstelle der Deutschen Märchenstraße (info@deutsche-maerchenstrasse.de) kostenlos bestellt werden und steht auch auf www.deutsche-maerchenstrasse.com im Bereich „Service“ zum Download bereit. Auch in den Tourist-Informationen der über 60 Mitgliedsorte der beliebten Ferienstraße sind die aktuellen Flyer kostenlos erhältlich.



Am Donarbrunnen

Die Straße Am Donarbrunnen beginnt an der Straße An der Kurhessenhalle nach der Hausnummer 53 auf der linken Seite. Sie führt in westlicher Richtung und hat eine Länge von 768,50 m. Der Name der Strasse Am Donarbrunnen beruht auf einem Flurnamen, nach dem im Park Schönfeld liegenden Brunnen Der Donarbrunnen ist eine natürliche Quelle, heute eingefasst, im Kasseler Stadtteil Niederzwehren. Thor bei den nordgermanischen Völkern, oder Donar bei den kontinentalen germanischen Völkern, ist ein germanischer Gott. Er ist „der Donnerer“ ursprünglich als Gattungsname „der Donner“.

Die Quelle befindet sich unweit westlich des Parks Schönfeld, unmittelbar nördlich bzw. östlich der Sportplätze der SpVgg Olympia 1914 Kassel (dem „Stadion Donarbrunnen“), im Winkel der Straßen Am Donarbrunnen und Brüder-Grimm-Straße.

Ihr Wasser, das dem Kleingärtnerverein Niederzwehren lange Zeit als Trinkwasserquelle diente, fließt etwa 300 m nach Osten durch die an den Park



Foto: Wilfried König





Jetzt informieren!

Gesagt. Getan. Geholfen.

DEVK

Eine Passion braucht besonderen Schutz

Die Gewerbeversicherung der DEVK für ihr Unternehmen

DEVK-Geschäftsstelle
Dietrich & Kempa
agentur-dietrich@vtp.devk.de
sascha-dietrich.devk.de

Frankfurter Str. 261 Kohlenstraße 1
34134 Kassel 34121 Kassel
Tel.: 0561 99856650 Tel.: 0561 7392284

PRAXIS FÜR KRANKENGYMNASTIK PHYSIOTHERAPIE MEDIZINISCHE FITNESS

ROLAND KLEINSCHMIDT staatl. anerkannter Physiotherapeut

- Krankengymnastik (auch nach Brügger)
- Weichteilbehandlung nach Cyriax
- Krankengymnastik auf neurophys. Basis
- Krankengymnastik nach Bobath, PNF
- Lymphdrainage, Massage, Schröpfungsmassage
- Schlingentischtherapie
- Stoßwelle
- Manuelle Therapie
- KG an Geräten
- D1 + Integrierte Versorgung
- Fußreflexzonenmassage
- CMD Kieferbehandlung
- Fasciendistorsionsmodell
- Craniosakrale Therapie
- Naturmoor/Heißluft/Rotlicht
- Kryotherapie, Ultraschall

**Altenbaunaer Straße 119
34132 Kassel-Oberzwehren,
www.RolandKleinschmidt.de**

 **Eingang**
Telefon: 05 61 / 57463880

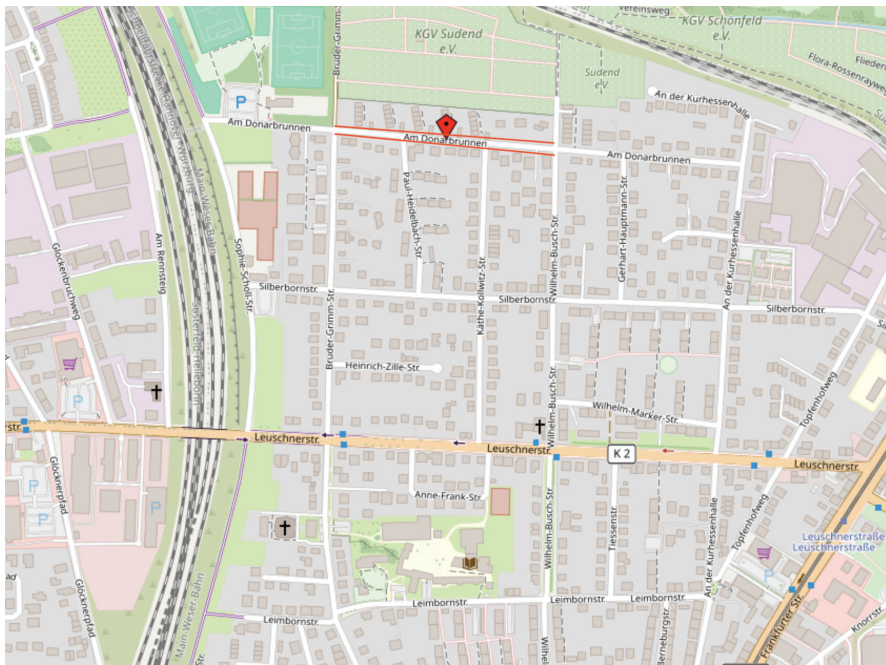
Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche - alle Kassen und Privat



anschließenden Kleingartenanlagen und mündet dann von links in den Spittelbach – auch Hellebach, Donarbach oder Schönfeldbach und im Volksmund Spittelssiegen genannt –, der den Park Schönfeld von Nordwesten nach Südosten durchfließt.

Geht man die Straße Richtung Westen, so kommt nach der Hausnummer 19 links die Gerhard-Hauptmann-Straße, weiter kreuzt nach der Hausnummer 25 links die Wilhelm-Busch-Straße, die führt nach rechts hinter dem Haus Nr. 24 zum Kleingartenverein Südend e.V. und weiter zum Bahnübergang nach dem Park Schönfeld. Die Käthe-Kollwitz-Straße zweigt nach der Hausnummer 35 links ab, und die Paul-Heidelberg-Straße nach der Hausnummer 45 links. Weiter geht es zur Kreuzung mit der Brüder-Grimm-Straße nach der Hausnummer 55, diese führt hinter den Häusern mit den Nummern 74 bis 82 ebenfalls bis in den Park Schönfeld. Nach der Hausnummer 55 links und dem Gelände der Sportvereinigung Olympia 1914 rechts erreicht die Straße an der Dirtbike-Strecke ihr Ende an der Sophie-Scholl-Straße. Bebaut ist die Straße Am Donarbrunnen vornehmlich mit ein- und zweistöckigen Wohnhäusern. Auf der rechten Seite teilweise mit Reihenhäusern. Gewerbe gibt es in der Straße keine. Die Vorgärten sind teilweise sehr gepflegt und es herrscht eine ruhige Atmosphäre.

Quelle Wikipedia
Wilfried König



Quelle: OpenStreetMap, Open Database-Lizenz



Rückblick auf das Jahr 2024 in Niederzwehren Juli bis September

16.07. Älter werden im Quartier

Der Umzug in die neuen Räume ist beendet, am vergangenen Freitag lud die Fachkoordination Älterwerden in Niederzwehren (FÄN) zur Eröffnungsfeier an den neuen Standort in das AWO-Altenzentrum Am Wehrturm 3 ein.

20.07. Das Schulfest lockte auch Ehemalige an

Ende Juni feierte die Schulgemeinde der Dorothea-Viehmann-Schule ein Schulfest und zugleich das zwanzigjährige Bestehen des Fördervereins. Der Einladung waren viele Familien, ehemalige Schüler und Lehrkräfte sowie Bekannte gefolgt. Mit dem Refrain „Unsere Schule, die heißt Dorothea Viehmann. Hier ist immer viel los, in der DVS“ wurde das Fest eröffnet.

06.08. Feierlicher Abschluss mit Gottesdienst

Im Juli fand die Abschlussfeier der Johann-Hinrich-Wichern-Realschule in der Matthäuskirche in Niederzwehren statt. Mit einem Gottesdienst wurden die Abschlusszeugnisse an 21 Schüler überreicht. Die Klasse 9 gestaltete den Gottesdienst zum Thema Zeit: Wie war die Schulzeit der Großeltern? Wie fühlten sich die 10-er als sie eingeschult wurden, und wie werden sie nun ihre Zeit füllen? Im Anschluss gab es ein Abschlussfest mit Eltern, Lehrkräften und Schulvorstand.

10.08. Auto stößt mit Straßenbahn zusammen

Eine Straßenbahn ist am Donnerstag gegen 17.45 Uhr auf der Frankfurter Straße mit einem Auto zusammengestoßen. An dem Unfall in Niederzwehren war allerdings noch ein weiteres Fahrzeug beteiligt. Nach Angaben der Polizei fuhr ein bisher unbekannter Fahrzeugführer mit seinem Pkw in Richtung Innenstadt. In Höhe der Haltestelle „Leuschnerstraße“ wechselte der Unbekannte den Fahrstreifen nach links und übersah hierbei eine 62-jährige Pkw-Fahrerin, die in gleicher Fahrtrichtung auf der Frankfurter Straße unterwegs war. Die Frau wich ebenfalls nach links aus und stieß dabei mit der Tram zusammen. Der bisher unbekannte Fahrzeugführer entfernte sich anschließend unerlaubt vom Unfallort.

Nach Angaben der Frau, die beim Unfall leicht verletzt wurde, handelt es sich bei dem flüchtigen Fahrzeug um einen dunklen SUV.

16.08. Das Tempolimit

In der Raiffeisenstraße sind die Arbeiten zur Sanierung der Fahrbahndecke jetzt beendet, teilt die Stadt Kassel mit. Derzeit werden noch die Fahrbahnmarkierungen aufgebracht. Aber die Straße hat nicht nur neuen Asphalt bekommen, sondern es gilt auch ein neues Tempolimit. Weil über die Heckerswiesenstraße und Knorrstraße eine städtische Radroute zwischen der Südstadt und



Niederzwehren verläuft, wurden zwischen den Einmündungsbereichen in der Raiffeisenstraße Schutzstreifen für den Radverkehr eingerichtet, so die Stadt Kassel. Die zulässige Geschwindigkeit wurde aus Sicherheitsgründen auf 30 km/h abgesenkt. Diese gilt aber nur stadtauswärts, nicht wenn man von der B3 kommt.

16.08. Zirkutopia präsentiert neues Zelt

Beim Unwetter im vergangenen Juni ist in Kassel viel zerstört worden. Auch das alte Zirkuszelt vom Verein Zirkutopia hat den Sturm nicht überstanden. Für das inklusive Zirkus-Camp, das kurz nach dem Unwetter beginnen sollte, wurde ein Leihzelt organisiert. Das Gleiche war das Camp im letzten Jahr trotzdem nicht und die Trauer über den Verlust eines Herzstückes von Zirkutopia auch spürbar. Mit vereinten Kräften von Vorstand, Zirkusleitung, Mitarbeitern, Ehrenamtlichen, Sponsoren und Spendern gelang das, was im letzten Sommer noch unmöglich erschien: Die Abschlussgalas des diesjährigen Camps konnten in einem neuen Zelt präsentiert werden.

Mit Durchhaltevermögen, viel finanzieller und tatkräftiger Unterstützung und dank großer Solidarität wurde nicht nur die anfangs unerreichbar scheinende Summe von 95 000,- Euro gesammelt. Auch die Herstellung des Zeltes ging dank der Firma Raab aus Hamburg viel schneller als erhofft.

Für die Kinder und Jugendlichen und somit für die pädagogische Arbeit des Vereins ist das Zirkuszelt nicht wegzudenken.

22.08. Falscher Wasserwerker erbeutet Geld

Ein falscher Wasserwerker hat sich unter dem Vorwand, im Trinkwasser würde es möglicherweise Bakterien geben, am Dienstagvormittag gegen 10.30 Uhr Zutritt zu der Wohnung einer Seniorin in der Karlsbader Straße in Niederzwehren verschafft. Der Mann hat der hochbetagten Frau vorgegaukelt, er müsse nun ihr Leitungswasser überprüfen. Im weiteren Verlauf hat er die Seniorin geschickt abgelenkt, indem er sie bat das Wasser im Bad laufen zu lassen. Währenddessen suchte der Trickdieb in der Wohnung nach Wertsachen, erbeutete Bargeld und flüchtete anschließend aus dem Mehrfamilienhaus.

23.08. Er will ihnen die Würde wiedergeben

Was sich vor gut 80 Jahren neben seinem Bauwagenplatz an der Wartkuppe in Niederzwehren ereignete, lässt Carsten Huhn nicht los. Das Areal diente den Nationalsozialisten ab 1937 zunächst als Lager für Sinti und Roma und später als Kriegsgefangenenlager für verschleppte Zwangsarbeiter, die unter anderem für den Waggonbauer Credè in Niederzwehren arbeiten sollten. Zu dieser Zeit befand sich auf dem Gelände auch eine „Juden-Baracke“, die mit einem Zaun vom restlichen Lager getrennt war. Dort waren von 1940 bis 1944 Jüdinnen und Juden interniert, die später fast alle in Konzentrationslager deportiert wurden. Ihren Schicksalen ist Huhn auf der Spur. Diesen Menschen muss die Würde



PFEFFER  mühle

**So schmeckt
Nordhessen heute!**



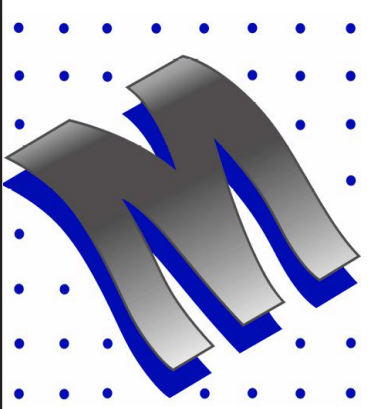
Hotel GUDE Kassel

Tel.: + 49 561 4805-0

E-Mail: info@hotel-gude.de

www.hotel-gude.de





Ihr Partner fürs Büro

Milani & Co

- IT-Technik
- Büroeinrichtung
- Bürobedarf

- Telekommunikation
- Software / Hardware
- Service / Wartung

Frankfurter Str. 271, 34134 Kassel / Telefon 0561 970000 / Telefax 0561 9700011 / www.milani-co.de



wiedergegeben werden. Deshalb möchte er mit seinem Verein Wagenkuppe ihre Geschichte, ihren Lebens- und Leidensweg rekonstruieren.

23.08. Bruckner ist sein Lebenskomponist

Über Deutschland hinaus ist der Niederzwehrener Klaus Försterling ein bekannter Experte für den Klassik-Jubilar des Jahres: Anton Bruckner. Seit Jahrzehnten beschäftigt er sich mit dem als schwierig geltenden Komponisten, dessen 200. Geburtstag am 4. September gefeiert wird.

10.09. Dekra zieht ins Lange Feld

Pünktlich zur 100-Jahr-Feier der Dekra soll die neue Kasseler Firmenzentrale im Langen Feld fertig sein, die sich das Unternehmen 4,8 Millionen Euro kosten lässt. Auf der Baustelle ist auch schon einiges zu sehen. Die fünf großen Hallen, in denen ab 2025 Fahrzeuge jeglicher Art und Größe auf Herz und Nieren untersucht werden sollen, stehen bereits. Etwa 200 000 Lkw, Pkw und Nutzfahrzeuge werden im Jahr geprüft.

13.09. Drei Verletzte nach Verfolgungsfahrt, Autofahrer flüchtet und baut Unfall mit Streife

Ein 26-jähriger Mann ist am Donnerstag mit seinem Auto mit hoher Geschwindigkeit über die Frankfurter Straße in Niederzwehren geflüchtet. Grund war offenbar eine Polizeikontrolle in Höhe des Park Schönfelds, bei der er anhalten sollte. Während der Verfolgungsfahrt mit der Polizei kollidierte das Fahrzeug des Mannes mit einem Streifenwagen. Die beiden Polizisten und die beiden Insassen des Autos wurden in Krankenhäuser gebracht.

Der 1-er BMW sollte in eine stationäre Kontrollstelle in Höhe des Park Schönfelds gewinkt werden. Der Fahrer des BMW gab jedoch Gas und flüchtete. Nacheilende Streifenwagen berichteten laut Auskunft eines Polizeisprechers von hohen Geschwindigkeiten und rücksichtslosem Fahren über rote Ampeln. In der Einbahnstraße „Am Fronhof“ war es dann zu einem Frontalzusammenstoß mit einem Funkstreifenwagen der Polizei gekommen. Laut Polizei war der 26-jährige Fahrer des BMW dort entgegen der Einbahnstraße unterwegs gewesen, während das Polizeiauto von der Frankfurter Straße gekommen war.

19.09. Nachbar ärgert sich über Neubau

Anfang kommender Woche beginnen die Erdarbeiten für das geplante Acht-Familienhaus „Grimmsel“ an der Brüder-Grimm-Straße 30 in Niederzwehren. Dirk Berghöfer wohnt seit 1989 in der Brüder-Grimm-Straße. Ihm gehören die beiden Häuser mit den Hausnummern 22 und 22a. Ihm gefällt es gar nicht, dass in seiner Nachbarschaft jetzt acht Wohnungen entstehen. Er führt an, dass es sich bei dem Neubau nicht um Fachwerkhäuser handelt, die ja so typisch für das Märchenviertel seien.



**Vertrauen Sie
unserer Erfahrung.**

BECKER Bestattungen

Brandgasse 4 · 34132 Kassel

Telefon
(05 61) 4 12 57

www.bestattungen-becker-kassel.de

Alle Bestattungsarten
Erledigung aller Formalitäten
Hauseigener Abschiedsraum
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge



HEGMANN

Ihre Friedhofsgärtnerei

Beratung | Gestaltung | Pflege

Fasanenweg 1 Tel. 05 61 - 542 42
34123 Kassel Fax: 05 61 - 953 85 80
info@friedhofsgaertnerei-hegmann.de
www.friedhofsgaertnerei-hegmann.de

Johann Hinrich Wichern Schule

Freie Christliche Schule Kassel



- Unterricht in kleinen Klassen
- Lernen und Leben mit christlichen Werten
- Stärkung der Persönlichkeit

Grundschule

Erlenfeldweg 37
34123 Kassel
Telefon: 0561 – 4006504



www.jhws-kassel.de

Realschule

Frankfurter Str. 180
34134 Kassel
Telefon: 0561 - 870 43 10



21.09. Friedensdenkmal ist vollendet

Wenn Angehörige von Kriegsopfern an ihren Gräbern stünden, komme stets die Frage auf, warum und für wen diese Menschen gestorben sind, sagt Künstler Horst Hoheisel. Diese Frage sollte man eigentlich vor jedem Krieg stellen. Auf dem alten Kriegerdenkmal in Niederzwehren, das viele Jahre an die Opfer des Ersten und Zweiten Weltkrieg erinnert hat, stand der Schriftzug „Sie starben für uns“. Das sieht Hoheisel anders. Opfer von Kriegen würden immer wegen Machtinteressen anderer oder Diktatoren sterben.

Die Schriftzüge „Warum“ und „Für wen“ stehen nun an der Straße „Am Fronhof“ neben der Matthäuskirche in Niederzwehren. Es handelt sich um ein Friedensdenkmal, das documenta-Künstler Hoheisel, der in Kassel lebt, aus dem früheren Denkmal gebaut hat.

24.09. Warten auf Rüttelmarkierungen

Beim Angehörigentreffen im Awo-Pflegeheim „Am Wehrturm“ in Niederzwehren war das Thema vor über einem Jahr erstmals aufgekommen. Senioren und Angehörige hatten berichtet, dass die alten Leute, die sich vor dem Heim aufhalten, oft nicht in der Lage seien, den zahlreichen Radfahrern auszuweichen. Damit es hier nicht zu Unfällen zwischen Senioren im Rollstuhl oder mit Rollator und Radfahrern kommt, müsse dringend eine Lösung gefunden werden. Aus diesem Grund hat erneut der Ortsbeirat einen Antrag gestellt, dass hier endlich etwas geschieht. Für den Platz vor dem Pflegeheim sollen auf der von der Unterführung kommenden Rampe sowie auf der Grunnelbach-Brücke „Rüttelmarkierungen“ mit dem Schriftzug „Schritt fahren“ sowie eine ergänzende Beschilderung angebracht werden. Dass dies bis heute noch nicht geschehen sei, liege an Personalknappheit, so die Stadt Kassel.

*Quelle HNA
Wilfried König*

REH APOTHEKE

Ihr Partner in Sachen Gesundheit

Frankfurter Str. 263 · 34134 Kassel
Tel.: 0561 42605 · Fax: 0561 473570

ICH WÜNSCHT ICH WÄR EIN **MEHRWEG** BECHER



FÜR EIN
SAUBERHAFTES
KASSEL

info@stadtreiniger.de
www.stadtreiniger.de

Die Stadtreiniger
nachhaltig | zuverlässig | nah





Vor 80 Jahren (1945)

Ein Blick in die Chronik der Stadt Kassel (Frank Roland Klaube)

Januar: Schwerer Luftangriff auf die Kasseler Eisenbahnanlagen und Rüstungsbetriebe. Erstmals fallen ca. 700 Bomben mit Langzeitzündern. Der Mitteltrakt des Schlosses Wilhelmshöhe geht nach Angriff in Flammen auf.

März: Tonnen von Spreng- und Brandbomben gehen auf die Stadt nieder. Es war der vierzigste Luftangriff aber auch der letzte vor Kriegsende. 78 italienische Zwangsarbeiter wurden durch ein deutsches Militärkommando wegen Plünderung von Lebensmitteln aus einem Militärzug am Wilhelmshöher Bahnhof kurzerhand erschossen.

April: Um den Vormarsch der US-Truppen zu erschweren wurde am 1. April noch die Fuldabrücke gesprengt. Am 5. April war das gesamte Stadtgebiet einschließlich dem letzten Stadtteil Bettenhausen von den US-Truppen erobert. Die Besatzungsmacht ernennt Willi Seidel kommissarisch zum Stadtoberhaupt. Unmittelbar wurde mit der Sicherstellung der Versorgungsprobleme begonnen. Es wurde ein Fährbetrieb zwischen Altstadt und Unterneustadt eingerichtet. Am 28. 04. erschien die erste von den Amerikanern herausgegebene Tageszeitung.

Juni: Auf dem Königsplatz erstmals wieder ein Wochenmarkt.

August: Das Gaswerk nimmt die Gasversorgung wieder auf.

September: Ein deutschsprachiges Kino (Urania in der Mönchebergstraße) eröffnet. Von der US-Militärregierung lizenziert erscheint die erste Nummer der Kasseler Tageszeitung "Hessische Nachrichten"

Oktober: Ein Prüfungsausschuß der Militärregierung befasst sich mit der Säuberung des Industrie- und Wirtschaftslebens von nationalsozialistischem Einfluß.

November, Dezember: Der recht schnell wieder aufgenommene Straßenbahnverkehr, in den möglichen Teilbereichen, mußte wegen Stromknappheit stundenweise unterbrochen werden.

Gerhard Rinder



Konfirmationsjahrgang 1925

Dieses Bild aus dem Archiv der Matthäuskirche zeigt den Konfirmationsjahrgang 1925 anlässlich seiner Konfirmation vor dem alten Gemeindehaus Am Fronhof. Pfarrer war zu dieser Zeit Heinrich Vial und als Hilfspfarrer war Gustav Gerlach dabei. Es sind 84 Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in der damaligen Mode angezogen sind. Nicht nur die Anzahl der Mädchen und Jungen unterscheidet sich vom Jahrgang 2025, sondern auch die Kleidung, wobei die Frisuren der Jungen heute wieder ähnlich sind.

Wilfried König



Schreibstift

Lotto / Toto · Schreibwaren · Büromaterial · Tabakwaren

GLS Paket-Shop · NVV-Vorverkaufsstelle · Reinigungsannahme

Zippo Depot · Handy-Tankstelle (Handykarten) · Getränke · Süßwaren

Inhaber Iris Lecke

Frankfurter Str. 292 · 34134 Kassel · Telefon 0561-9415276



Die Chorvereinigung 1870 Kassel-Niederzwehren



Das Bild zeigt die Herren der Chorvereinigung 1870 anlässlich eines Festaktes aus den 1960er Jahren vor dem Eingang der Matthäuskirche.

Auf dem Bild ganz unten in der ersten Reihe links ist der Gastwirt Justus Gude zu sehen. Vielleicht ist einigen Heimatfreundinnen und Heimatfreunden das eine oder andere Gesicht noch bekannt.

Wir bedanken uns bei Herrn Carsten Berger, dem Enkel von Justus Gude, für die Überlassung des Bildes.

Wilfried König



KARL GOBRECHT
BESTATTUNGsinstitut

Alle Bestattungsarten, Vorsorge und Treuhand
In 4. Generation ihr Helfer in schweren Stunden

Jederzeit telefonisch erreichbar unter 0561/14119

Kassel, Fünffensterstraße 18

www.gobrecht-karl.de



Omas Kochbuch

Striſſ.

Striſſbräu.

1. H. Rind Striſſ einfach Kräftige Bräu ſelbſt zum
 2-3. Lohr Kräftige Bräu Bräuſpiel für Kranken ſo
 Lohr reſtelt man, wenn ſchmeckt man das Striſſ
 man das Striſſ in in kleinen Hückeln und
 ſchöpfen in dem Topf ſetzt es mit kaltem Waſſer an.
 2-3. H. Lohrſperre
 Lohr löſt. Mit Krog Striſſ.
 zum ein die Bräu 1. H. Striſſ mit Kranken
 zu ſetzen koſt man weißt für 3-4. Perſonen.
 und dem Gode 1. H. 1. H. Striſſ ohne Kranken
 Dunkel geſtellt zum weißt für 4-5. Perſonen.
 beſſern mit, oder 1. H. geſtellt Striſſ, das
 und geſtellt Waſſer mit alter Butter oder
 ſetzen, oder geſtellt Butterſol in. Ein zitter
 es Geſtellt. Voll mitet wird weißt für
 das Striſſ ſeſtig blei 6-8. Perſonen.
 ben, ſo ſetzt man es
 mit beſonderen Waſſer.



Vorbereitung des Schleims.

Der Schleim wird sehr
 schnell in kaltem Wasser
 zerlassen, dann zu
 Kugeln ansetzen und
 nicht zu fest. Als Schleim
 zu Beginn
 und sich am besten
 Kirschschleim: Gerste,
 Fenchel, Anis, Pfeffer,
 Lorbeer und Lorbeerblätter. In
 zusammen kochen mit
 Zucker u. Kardoffeln
 am besten mit Fett
 Einweichschleim Schleim.
 Vom Honig: Honig-
 schleim, Kardoffel
 im Lagen.



Johannisloge „Zur Freundschaft“ in der Kölnischen Straße 54

Die Geschichte der Freimaurerei nahm ihren Anfang zu Beginn des 18. Jahrhunderts, als sich im Jahr 1717 in London die erste Großloge bildete. 1737 wurde in Hamburg eine erste deutsche Loge in Hamburg gegründet. Unter Friedrich II. nahm die Verbreitung der Freimaurerei mehr und mehr zu.

In der Landgrafschaft Hessen-Kassel gründete sich 1743 die erste Loge in der Universitätsstadt Marburg. Zwischen 1766 und 1785 gründeten sich dann auch, durch von Landgraf Friedrich II. protegiert, drei Freimaurerlogen. Danach folgte ein Hin- und Her zwischen Verbot und Akzeptanz bis 1866 Kurhessen von Preußen annektiert wurde und die Logen wieder fester Bestandteil des bürgerlichen Lebens wurden. Es entstanden mehrere Loge, u.a. auch die Johannisloge „Zur Freundschaft“, die 1893 gegründet, ein neues Logenhaus in der Kölnischen Straße 54 bezogen.¹

Mit Machtübernahme der Nationalsozialisten änderte sich die Einstellung den Logen gegenüber, die nun Teil eines neuen Feindbildes wurden. Die Anfeindungen nahmen immer mehr zu. So bezeichnete Joseph Goebbels die weltumspannende Verschwörung aus Judentum, internationaler Freimaurerei und internationalem Marxismus als Hintergrund der Bedrohung Deutschlands.² Ein Teil der in Kassel existierenden Logen erhielt bereits 1934 einen Verbotsbefehl. Die Loge „Zur Freundschaft“ hat sich zum 16.7.1935 selbst aufgelöst und ein sog. Liquidator eingesetzt. Das Grundstück Kölnische Straße 54a wurde an den Kaufmann Julius Hermann Schopphoff, Parfümeriegroßhändler aus Wuppertal-Barmen verkauft.³

Das Haus taucht dann wieder in einer Akte des Ordnungsamtes auf, in der es um die Erteilung einer Schankkonzessionübertragung geht.⁴ Die Witwe Elise Lindner beantragte 1936 bei der Stadt die Erlaubnis zum Weiter-Betrieb einer Schankwirtschaft im Haus Kölnische Straße 54a. Frau Lindner war von 1933 bis zum 1.7.1936 als Verwalterin und Wirtschafterin der Loge „Zur Freundschaft“ tätig. Die Loge hat in ihrem Logenhaus für die Mitglieder Gesellschaftsräume betrieben und dafür einen Schankgenehmigung erhalten. Da die Loge sich durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 16.7.1935 aufgelöst hat, ist die Schankerlaubnis erloschen. Die Übertragung auf Frau Lindner war deshalb nicht möglich. Dies wurde Frau Lindner schriftlich mitgeteilt, verbunden mit der Aufforderung, den Wirtschaftsbetrieb sofort einzustellen.⁵ Da sich noch eine große Menge an Vorräten im Haus befanden, wurde der Weiterbetrieb des Ausschanks stillschweigend bis zum 26.9.1936 geduldet.⁶

Das Thema Konzession war damit aber noch nicht beendet. Frau Lindner akzeptierte, dass die Konzessionsübertragung aufgrund der Auflösung der Loge nicht möglich war, beantragte aber am 22. September 1936 eine neue Konzessionserteilung.



Foto aus unserem Postkartenbestand, Signatur: StadtA KS_C86_329/1



Ferienwohnung
Engemann
Tel. 0561 - 57 44 677

Am Seidenen Steg 2 · 34134 Kassel

**SCHREINEREI
ENGEMANN**
Ökologische Möbelschreinerei
Tel. 0561 - 57 44 686



Nachhaltig und kreativ

Wir stehen für eine
umweltschonende
Druckproduktion.

Das gilt für die Auswahl
der Materialien und auch
für den Energieeinsatz
in unserem
Unternehmen.



Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft



Förderung nachhaltiger
Waldwirtschaft
www.pefc.de



Moderne Technik und erfahrene Mitarbeiter
garantieren gute Leistungen zu günstigen Preisen.

Wir erfüllen Ihre Anforderungen
an Qualität, Termine, Preise und Service.

THIELE & SCHWARZ

DRUCK | MEDIEN | VERLAG | PAPIER | LOGISTIK

**Druck- und Verlagshaus
Thiele & Schwarz GmbH**
Werner-Heisenberg-Str. 7
34123 Kassel

Telefon (05 61) 9 59 25-0
Telefax (05 61) 9 59 25-68
info@thiele-schwarz.de
www.thiele-schwarz.de



Beschränkt werden sollte die Konzession auf die Kegelbahn im Kellergeschoß und den Schankraum im Kellergeschoß, sowie um die beiden Gesellschaftsräume im Erdgeschoß des Hauses. Sie fügte an, dass der Schankbetrieb ihre Existenz bedeutete, da sie als Witwe und Mutter von 9 Kindern auf die Einnahmen angewiesen sei. Die Kegelbahn, die täglich ausgelastet sei, bringe 25 RM in der Woche, womit es möglich sei, die Miete und die Unkosten zu bezahlen. Der Lebensunterhalt würde sich aus dem Verkauf von Getränken ergeben.⁷ Die Anfrage wurde zur Prüfung an das zuständige 3. Polizeirevier weitergeleitet. In dem dafür vorgesehenen Fragebogen wurde zunächst eine Beurteilung der Person abgefragt. Hier konnte das 3. Revier aber nichts auffälliges vermelden: „Tatsachen, die die Versagung der Erlaubnis rechtfertigen, sind nicht bekannt geworden.“⁸

Im Haus sollte Bier, Wein und alkoholfreie Getränke ausgeschenkt werden. Die sogenannte „Bedürfnisfrage“⁹ wurde bejaht, da es sich bei dem Betrieb weniger um den Umsatz der Getränke, sondern um den Kegelbahnbetrieb, der seit Jahren besteht, handelt. Der Pachtbetrag läge bei 70 RM, an Bierumsatz würden 50 Hektoliter im Monat erwartet. Die Kegelbahn ist jeden Abend besetzt, wofür die Vereine pro Abend 5 RM bezahlen müssten. Drei weitere Gast- und Schankwirtschaften gab es in einer Entfernung von 300 Metern:

Die Gaststätte von Heinrich Fischkorn in der Hohenzollernstr. 26, das Hotel von Adam Schaumburg in der Viktoriastr. 7 und das Hotel von Fritz Köhler in der Kölnischen Str. 34.¹⁰ Gleichzeitig wurden das 2. und 3. Polizeirevierbeauftragt, zu ermitteln, welche Kegelbahnen im nahen Umkreis vorhanden sind.

Im Bereich des 3. Polizeireviers befand sich eine Kegelbahn im Philosophenweg 35. Im Bereich des 2. Polizeireviers waren es mehr: Gerade in der Wilhelmshöher Allee gab es drei Kegelbahnen:

- Wilhelmshöher Allee 50, Inhaber Karl Kayser. Betrieb, außer Sonntags, an allen Wochentagen.
- Wilhelmshöher Allee 67, Inhaber Heinrich Gibhardt, aber nur am Sonntag.
- Wilhelmshöher Allee 83, Inhaber Otto Schollmeier, außer Sonntags an allen Wochentagen.

Hinzu kam noch in unmittelbarer Nähe in der Schönfelderstraße 41 den Kegelbahnbetrieb von Heinrich Fey, die aber nur am Montag, Dienstag und Donnerstag genutzt wurde.¹¹

Aufgrund dieser zusammengetragenen Informationen erteilte der Polizeipräsident die Erlaubnis zum Weiterbetrieb der Kegelbahn inklusive Getränkeauschank im Kellergeschoss des Hauses. Den Schankbetrieb in den beiden Räumen im Obergeschoss erkannte man aber nicht an. Dies geht aus einem Schreiben des Polizeipräsidenten an das Stadtverwaltungsgericht Kassel vom 26.10.1936 hervor.¹²

Dagegen legte die Witwe Lindner Beschwerde ein und klagte vor dem Stadtverwaltungsgericht Kassel. Das Stadtverwaltungsgericht erteilte schließlich die Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft im Haus Kölnische Straße



Die **NEUE** **MODE**

Wir laden Sie
ein zu einem
„Herbst-
Mode-
Bummel“

... ist da!

IHR MODEFACHGESCHÄFT in NIEDERZWEHREN

MODE - BETTEN
meister

Frankfurter Str. 245
Tel. 4 26 09

Physiotherapeutische Praxis **Sabine Bork & Dirk Wegner**

Rhönplatz 2
34134 Kassel
Tel. 05 61/5056482
Email: Rhoenplatz@posteo.de



**Bau- und
Möbelschreinerei**



A. Bechstedt

- Moderner Innenausbau
- Fenster, Haus- u. Zimmertüren
- Küchen, Einbaumöbel

Korbacher Str. 19 • 34134 Kassel-Ndzw.
Telefon (0561) 4 4616 • Fax (0561) 473412

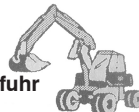
E. Heublein

seit 1886

*Ihr Fachbetrieb für
Gartenbau und Floristik*

Wir übernehmen für Sie:

- Winterdienst
- Baumfällung
- Heckenschnitt
- Baggerarbeiten mit Abfuhr



Frankfurter Str. 317

34134 Kassel

☎ 4 25 28

Zwehrener Füßchen

Podologische Fachpraxis

Elke Bergmann
Frankfurter Str. 309
34134 Kassel



☎ 0561/92064980



54 unter bestimmten Auflagen. Die Gründe für die nun positivere Erlaubnis wurden auch angegeben:

Während der Polizeipräsident, der zuständige Kommissar zur Wahrung des öffentlichen Interesses und der Oberbürgermeister der Stadt Kassel nur in Bedürfnis für die im Kellergeschoss befindliche Kegelbahn sahen, sahen dies die Deutsche Arbeitsfront¹³ und die Wirtschaftsgruppe für das Gaststätten und Beherbergungsgewerbe anders und erkannten an, dass die Besucher der Kegelbahn die Möglichkeit gegeben werden müsste, auch nach dem Kegelabend in den außerhalb gelegenen Gasträumen eine Erfrischung zu sich nehmen zu können. Außerdem muss die Betriebsinhaberin in der Lage sein, den Kegelvereinen Räume für Versammlungen und sonstige Besprechungen zur Verfügung stellen zu können. Diesem Ansinnen schloss sich das Stadtverwaltungsgericht an und erteilte die Schankkonzession für alle Räume.¹⁴ Eine entsprechende Erlaubnisurkunde mit Einzeichnung der betreffenden Räume wurde am 20.3.1937 ausgestellt, der Betrieb wurde am gleichen Tag aufgenommen.

Das weitere Schicksal des Hauses ähnelt dem anderer Gebäude in der Stadt Kassel. Während des 2. Weltkriegs wurde es zerstört. Die Loge „Zur Freundschaft“ gründete sich 1946 neu, nutzte zunächst das Logenhaus der „Goethe zur Bruderliebe“ in der Friedrichsstraße und bezog dann 1985 das neue Logenhaus in der Murhardstraße.¹⁵

¹Vgl. u.a. <https://www.zurfreundschaft.de/historie>.

²Ähnlich: Alfred Rosenberg: *Der Mythos des 20. Jahrhunderts. Eine Wertung der seelisch-geistigen Gestaltenkämpfe unserer Zeit*. 66. Auflage, München 1935, S. 202f.

³Stadtarchiv Kassel A 3.32, Nr. 1884, *Schankwirtschaft Kölnische Straße 54. Über Hermann Schopphoff existiert eine Spruchkammerakte im Hauptstaatsarchiv Wiesbaden. Der Vorgang der Schließung der Loge wird unterschiedlich beschrieben. In den Akten heißt es zumeist, sie hätte sich selber aufgelöst, es finden sich aber auch Hinweise auf das generelle Verbot der Logen und damit die gesetzliche Vorgabe zur Auflösung.*

⁴A 3.32, Nr. 1884, *Schankwirtschaft Kölnische-Straße 54.*

⁵Dto., *Schreiben des Polizeipräsidenten an das Stadtverwaltungsgericht Kassel vom 10.9.1936.*

⁶Dto., *Mitteilung des Polizeiinspektors Flörke vom 17.9.1936. Laut Auflistung von Frau Lindner befanden sich u.a. noch im Haus: 53 Flaschen Wein, über 30 Flaschen verschiedener Beerensäfte (Most), 50 Liter Bier und für 9,50 Mark Zigarren und für 19,05 Mark Zigaretten.*

⁷Dto., *Durchschlag des Schreibens der Frau Lindner an das Stadtverwaltungsgericht vom 22.9.1936.*

⁸Dto., *Fragenbogen vom 6.10.1936.*

⁹Gemeint ist die Frage, ob die Erteilung der Schankkonzession in diesem Sinn sinnvoll ist.

¹⁰A 3.32, Nr. 1884, *Schankwirtschaft Kölnische Straße 54, Fragebogen vom 6.10.1936.*

¹¹Dto., *Bericht des 2. und 3. Polizeireviers an den Polizeipräsidenten vom 22.10. und 23.10.1936.*

¹²Dto.

¹³Die Deutsche Arbeitsfront (DAF) war in der Zeit des Nationalsozialismus der Einheitsverband der Arbeitnehmer und Arbeitgeber mit Sitz in Berlin.

¹⁴Dto., *Durchschlag des Bescheids des Stadtverwaltungsgerichts an den Kommissar zur Wahrung des öffentlichen Interesses vom 24.2.1937.*

¹⁵Dieses Gebäude war durch Mitwirkung des Industriellen Sigmund Aschrott 1887/88 als "englische Kirche St. Alban" für damals in Kassel lebende anglikanische Engländer gebaut worden. Vgl. <https://www.zurfreundschaft.de/historie?view=article&id=11:wiederaufbau&catid=2>.



1000 Jahre Stiftskirche Kaufungen

Der kleine Sonntagspaziergang



Vor genau 1000 Jahren, am 13. Juli 1025 wurde von Kaiserin Kunigunde, quasi unsere Zwehrener Mutterkirche, die Stiftskirche Kaufungen als Kirche des „Heiligen Kreuzes“, geweiht. Aus diesem Anlass fand am Sonntag, den 13. Juli in der Stiftskirche eine Feierstunde statt, in der auch die lebensgroße Bronzeskulptur der Kaiserin Kunigunde enthüllt wurde, die die Künstlerin Karin Bohrmann-Roth im Auftrag des Fördervereins gestaltet hat. Frau Bohrmann-Roth ist für ihre lebensgroße und lebensnahe Darstellungen in Bronze, u.a. Frau Elisabeth Selbert am Scheidemann-Platz, die Badenixe in Bad Wildungen bekannt. Darüber hinaus, gestaltete und fertigte sie auch unseren Regenbogen in den Fenstern der Nordseite der Niederrhein-Matthäuskirche.

Die sorgfältigen und jahrelangen Renovierungsarbeiten sind beeindruckend und über Größe der Stiftskirche ist man überrascht, gleicht sie eher einen Dom als einer Gemeindekirche. Als Betrachter aus der ehem. Filialgemeinde kann man eine Ähnlichkeit der Stiftskir-

che zur Matthäuskirche feststellen. Die Matthäuskirche gleicht einer kleinen Kopie der Stiftskirche. Im Gegensatz zur Matthäuskirche wurde bei der Renovierung hier die Ost-West Ausrichtung des Gottesdienstraumes erhalten, so wie es historisch gegeben war. Im inneren sind auch im Gegensatz zur Zwehrener Kirche die alten Fresken erhalten geblieben und nicht dem Bildersturm vor 120 Jahren zum Opfer gefallen.

Ein Sonntagsspaziergang nach Oberkaufungen der sich jedenfalls lohnt!

Bernd Geselle





Dororöschen – ein neues Märchen

Es war einmal, da gab es in Zwehren eine alte Frau, die viele Märchen erzählte. Die handelten von Zwergen, Prinzessinnen, Prinzen, Königinnen, Königen, böse Stiefmütter und viele liebe Gesellen.

Nun war sie selbst zum Märchen geworden. An ihrem Platz wuchsen die Rosen so hoch, dass man sie gar nicht mehr sehen konnte. Die Dornen stachen nach ihr und taten ihr weh. Es gab keine Möglichkeit ihr zu helfen. Viele Versuche scheiterten. Dann kam ein schöner Prinz, der hatte das geeignete Werkzeug dabei, öffnete die grüne Wand und erlöste unser Dortchen von dem dornigen Gestrüpp. Nun war unser Dortchen wieder froh und frei und konnte allen die vorüber gingen wieder freundlich zulächeln.

Wilfried König



BRILLEN STUDIO DIETER ZAHN



*Ihr Spezialist
für Gleitsichtgläser!*

Inh. Karin Küllmar
Frankfurter Straße 268
34134 Kassel
Telefon: 0561 . 45205
Telefax: 0561 . 473285



Auf nach Kassel

Eine Fortsetzungsgeschichte

Verfasst von Teilnehmern des Baunataler Literatur-Cafes

Herausgegeben von der Arbeiterwohlfahrt Familienbildungsstätte Baunatal



Der Herkules – das Wahrzeichen von Kassel



Kapitel 1

Ein ICE kommt langsam im Bahnhof Wilhelmshöhe zum Stehen. Vor wenigen Stunden war Prof. Thomas Berna in Karlsruhe gestartet. Er freut sich über die gute Verbindung. Schnell packt er seine schwere Reisetasche, eilt aus dem Zug und ist überrascht von dem neuen Fernbahnhof der documenta-Stadt Kassel, der erst im vergangenen Monat eröffnet wurde. überall sieht er glänzende Säulen und viele Anzeigetafeln. Menschen hasten mit rollenden Koffern an ihm vorbei. Ein verführerischer Bratwurstduft steigt plötzlich in seine Nase. Dem kann er nicht widerstehen. Nach diesem kleinen Imbiss geht er zur Haltestelle der Straßenbahn, um in der Innenstadt einen wichtigen Termin wahrzunehmen.



Nachdem er im hinteren Teil der Bahn Platz genommen hat, schaut er aus dem Fenster, die Wilhelmshöher Allee zieht langsam an ihm vorüber. Haltestelle Rotes Kreuz. Eine junge Frau, blond und gut aussehend, steigt ein. Er schaut zu ihr hin und konnte ein Gähnen nicht unterdrücken.

Er hätte gestern auch früher zu Bett gehen sollen, aber seine Frau wusste noch allerhand von einem Klassentreffen zu berichten. Zwei Nächte hatte sie auch bei ihrer Freundin in einem Stadtteil von Kassel, in Niederzwehren, übernachtet, die damals jahrelang neben ihr in der Heinrich-Schütz-Schule auf der Bank gesessen hatte. Zehn Jahre hatten sie sich nicht gesehen. Nur zum



Geburtstag und zum Weihnachtsfest wurden Grüße ausgetauscht.

Ein Gong ertönt und eine nette weibliche Stimme sagt an, dass die nächste Haltestelle Kirchweg sei. Er schaut sich nach der Kirche um, doch weder rechts noch links, soweit sein Auge reicht, kann er eine Kirche entdecken.

Die junge Frau ihm gegenüber ist mit Lesen der Tageszeitung beschäftigt. Hauptthema in Deutschland in diesen Tagen war und ist immer noch: Welche Stadt wird Bundeshauptstadt? Wer wird das Rennen machen? Viele Bürger sind für Bonn am Rhein weiterhin als Regierungssitz und Bundeshauptstadt. Allein der Umzug nach Berlin und die neuen Bauten kosten über 24 Milliarden, die gespart werden könnten. Das alles kann er jetzt deutlich mitlesen. Auch Frankfurt, München, Hamburg, Stuttgart und Köln hatten sich beworben. Er ist natürlich für Berlin, der früheren Reichshauptstadt. Vergangenes sollte seiner Meinung nach keine Rolle bei der Wahl spielen. Weiter kann er entziffern, dass sogar Golo Mann, der Sohn von Thomas Mann, die These aufgestellt hat, dass man ganz auf eine Hauptstadt als solche verzichten könne.

„Murhardstraße“ ertönt nach dem Gong die klare Stimme der Ansagerin. Eine ältere Dame mit einem schwarzen Pudel steigt ein. Sie trägt das Tier auf ihrem rechten Arm und nimmt Platz. Im gleichen Augenblick setzt sich die Straßenbahn ruckartig wieder in Bewegung, so dass die Dame sich krampfhaft festzuhalten versucht. „Die große Bratwurst am Imbissstand des Bahnhofs war sehr lecker“, denkt der Fahrgast aus Karlsruhe, als er aus dem Nebenfach seiner Reisetasche den Rest einer Tafel Schokolade hervorzieht und sich genüsslich zwei kleine Stücke in den Mund schiebt.

Im gleichen Moment durchdringt ein fürchterlicher Schrei den Wagen. Die Straßenbahn bremst abrupt und bleibt dann stehen. Das letzte Stück der köstlichen Schokolade wird durch den plötzlichen Stoß nach vorn gegen die Zeitung der jungen Frau geschleudert und landet auf der Erde. Blechernes Scheppern ist zu hören. Die Fahrgäste werden auf ihr Gegenüber geschoben, die Stehenden in der Mitte der Bahn nach vorn geschleudert. Kinder schreien und blicken irritiert.

Eine ältere Dame fragt mit aufgeregter Stimme: „Was ist denn passiert?“ „Sehen Sie nur! Eine Autofahrerin ist verunglückt. Das ist ja furchtbar! Die wollte ganz bestimmt die Allee überqueren!“, ruft die Dame mit schwarzem Pudel. „Das Auto hat Totalschaden!“, stellt ein junger Mann lapidar fest.

Die Fahrgäste verlassen vereinzelt die Straßenbahn. Auch der Professor aus Karlsruhe nimmt seine schwere Reisetasche, die er unter dem Sitz abgestellt hat, und steigt aus.

19.09. bis 28.09.2025



@ZWEHRENER_MAERCHENTAGE

Niederzwehrener Märchen Tage

Programm

Freitag, 19.09.2025

19:00 – 21:00 Uhr
Aula Johann-Amos-Comenius-Schule
Leimbornstr. 14

Eröffnungsveranstaltung der 14. Niederzwehrener Märchentage: Der diesjährige Schirmherr unserer Veranstaltungsreihe ist **Benjamin Schäfer, Geschäftsführer Deutsche Märchenstraße e.V.**, der an diesem Abend auch das Grußwort halten wird. **Eike Pollmann, der Schulleiter der Johann-Amos-Comenius-Schule**, wird die anwesenden Gäste vor Ort willkommen heißen. Wie üblich wird **Dorothea Viehmann**, die im wahren Leben **Erika Knauf** ist, die Veranstaltung moderieren. Für die musikalische Unterhaltung sorgt in diesem Jahr **die Lehrer- und Lehrerinnen-Band der Johann-Amos-Comenius-Schule**, die alte und neuere Stücke aus Pop und Rock auf die Bühne bringt. Im Anschluss bleibt Zeit zum Plaudern beim „**Flying Buffet**“ und einem Gläschen des Cafeteria-Teams der Comenius-Schule. Das ist heute der Startschuss und wir freuen uns auf die noch kommenden vielfältigen Veranstaltungen der nächsten 10 Tage!



Samstag, 20.09.2025

16:00 Uhr
Märchenplatz
Niederzwehren
und

Notenplus
Frankfurter Str. 285

Märchen-Spaziergang mit Wolf Matthäus

Der Erzähler Wolf Matthäus entführt uns beim Märchenspaziergang durch Niederzwehren in die besondere Welt der Baummärchen. Wir starten beim **Märchendenkmal der Dorothea Viehmann** zu einem knapp zweistündigen Rundgang zu märchenhaften Orten im Stadtteil und erfahren dabei einiges über die mythische Kraft der Bäume und die Baumgeister verschiedener Kulturen. Der Spaziergang endet bei **Notenplus**. Auch alle, die nicht beim Spaziergang teilnehmen können, sind herzlich willkommen. Unter dem Rauschen der Bäume laden wir alle zu anregenden Gesprächen und einem Snack ein, um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.



Sonntag, 21.09.2025

12:00 – 13:00 Uhr
Jesus Centrum Kassel,
Familienzentrum
Lighthouse
Mendelssohn-
Bartholdy-Str. 20

13:00 – 16:00 Uhr
Jesus Centrum Kassel,
Familienzentrum
Lighthouse
Mendelssohn-
Bartholdy-Str. 20

**Ökumenischer Märchengottesdienst
Die Nachtigall.** Ein Gottesdienst nach
einem Märchen von Hans Christian
Andersen. Besonders das Kleine und
Unscheinbare berührt unser Herz.

Märchenhaftes Familienfest
Alle Generationen sind eingeladen ein
fröhliches Fest auf dem Gelände des
Jesus Centrums Kassel e.V. zu feiern.
Durch viele unterschiedliche Spiel- und
Mitmachangebote wird es ein spaßiger
Nachmittag unter freiem Himmel –
gestaltet von den Akteuren des Stadt-
teilarbeitskreises Niederzwehren. Für
das leibliche Wohl ist mit herzhaften
und süßen Speisen sowie leckeren
Getränken gesorgt. Zudem wird es
international mit Tänzen und Musik,
an denen alle teilnehmen können.

Montag, 22.09.2025

19.00 – 20.30 Uhr
Kasseler Sparkasse
Beratungcenter
Zwehren
Frankfurter Str. 267

(mit Anmeldung)

Start der „Märchenwoche“ in den
Niederzwehrener Kitas: kath. Kita
„Herz Jesu“, ev. Kita Matthäuskirche,
städt. Kita Niederzwehren.

**Erzählabend mit Stefan Becker
„Schöner älter werden mit
Wilhelm Grimm“**
Der Schauspieler Stefan Becker präsen-
tiert im Beratungcenter Zwehren der
Kasseler Sparkasse sein Programm
„Schöner älter werden mit Wilhelm
Grimm“. Freuen Sie sich auf einen
humorvollen Abend mit Stefan Becker
als wandelbarer Märchenerzähler
auf der Bühne.

**Teilnahme nur nach Voranmeldung
ab dem 10.09.25 unter:**
Tel. 0561 602077 (E. Knauf) oder
info@hmv-niederzwehren.de

Dienstag, 23.09.2025

10:00 – 12:00 Uhr
Treffen auf
Märchenplatz
Niederzwehren

Erzählspaziergang
Ich wollte nie erwachsen sein, mich
immer an Märchen, Musik und
Geschichten erfreuen. Erika Knauf und
Welf Kerner laden sie herzlich dazu ein.
Unser Ziel der Wanderung ist der
Dorothea Viehmann Park.

Mittwoch, 24.09.2025

10:30 Uhr
Tagespflege
Lukaskirche

– Interne Veranstaltung –
Hans Dinant und **Erika Knauf** werden
mit Musik und Märchen die Bewohner
von der Lukas Tagespflege erfreuen.

15:00 Uhr
Gemeinderaum
Herz Jesu Kirche
Brüder-Grimm-Str. 121

Seniorenachmittag
Märchen, Geschichten und Musik
erquickten unsere Seele **Erika Knauf**
erzählt und **Hans Dinant** begleitet uns
musikalisch.

18:00 – 21:00 Uhr
Weinhandlung
Schluckspecht
Oberzwehrener Str. 26

(mit Anmeldung)

Rotkäppchen und der Wein
Wieso hatte Rotkäppchen eigentlich
Kuchen und Wein in ihrem Korb?
Ein märchenhafter Abend für fast alle
Sinne. **Erika Knauf** alias Dorothea
Viehmann erzählt Märchen, in denen
auch Gaumenfreuden eine Rolle spielen.
**Dr. Bernhard Lauer, Geschäftsführer
der Brüder Grimm-Gesellschaft**, steuert
Kenntnisse und Anekdoten zu Wein und
Wahrheit in Märchen bei. **Weinhandlung
Schluckspecht** erfreut mit einem
bodenständigen **Vier-Gang-Menü** und
einer inspirierenden **Weinbegleitung** –
auch um gemeinsam auf „50 Jahre
Deutsche Märchenstraße“ anzustoßen.

Teilnahme nur nach Voranmeldung
Preis pro Person: 35 €
Weinhandlung Schluckspecht
Tel. 0561 12628



Donnerstag, 25.09.2025

08:00 Uhr
Dorothea-
Viehmann-
Schule
Korbacher Str. 26

Märchenprojekttag – interne Veranstaltung
Märchen und Geschichten für die ersten Klassen
erzählt von **Erika Knauf**. **Katharina Schauer**
kommt mit ihrem Märchenkoffer und nimmt
die Kinder der zweiten Klasse mit auf eine
Reise ins Märchenland.

14:30 Uhr
Dorothea-
Viehmann-
Schule



Erzählnachmittag mit A. Ortolano
Ein heiter-spannender Ausflug in die Welt der
Grimm'schen Märchen zu den Zeiten, da das
Wünschen noch geholfen hat: von frechen
Prinzessinnen und einem gemeinen König,
von furchtlosen Burschen und einem meist
glücklichen Ende. Und wenn sie nicht
gestorben sind ...

15:00 – 16:00 Uhr
AWO
Niederzwehren

Senioren-Nachmittag – öffentl. Veranstaltung
Eine fröhliche Stunde mit Musik von **Hans
Dinant** und Märchen und Geschichten erzählt
von **Erika Knauf**.

19:00 – 21:00 Uhr
Gemeinderaum
Herz Jesu Kirche
Brüder-Grimm-
Straße 121

Erzählabend:
Jörg Dreismann vom Tic Tac-Theater
(Schauenburg) erzählt als Mönch Gorgo
Geschichten aus der nordhessischen Region.
Dabei geht es nicht immer zimperlich zu.
Tauchen Sie ein in eine Welt voller spannender
Erzählungen. Ob alte Sagen, humorvolle
Anekdoten oder inspirierende Geschichten –
für jeden ist etwas dabei!



Wir danken den vielen Unterstützern:

- AWO Niederzwehren
- Brüder-Grimm-Gesellschaft e.V.
- Deutsche Märchenstraße e.V.
- dez-Einkaufszentrum
- Dorothea-Viehmann-Schule
- Ev. Kirchengemeinde Kassel-Niederzwehren
- Fachkoordination Älterwerden in Niederzwehren
- Familienzentrum Lighthouse
- Förderkreis Matthäuskirche e.V.
- Förderverein Comenius-Schule e.V.
- Freiwillige Feuerwehr Niederzwehren
- FTN 1897 e.V.
- Grimmwelt Kassel
- Herz-Jesu-Kirche Niederzwehren
- Heublein E., Gartenbau
- Hotel Gude
- Jesus Centrum Kassel
- Johann-Amos-Comenius-Schule
- Johann Hinrich Wichern Schule
- W. & L. Jordan GmbH
- Jugendamt der Stadt Kassel
- Kasseler Sparkasse
- Kita Matthäus
- Kita Herz Jesu
- Kulturamt der Stadt Kassel
- Möbel Schaumann
- Ortsbeirat Niederzwehren
- Sparda-Bank Hessen eG
- SPD Niederzwehren
- SpVgg Olympia 1914 Kassel e.V.
- Städt. Kindertagesbetreuung (Hort)
- Städtische Kita Niederzwehren
- Technoform Bautec GmbH
- TSG 1887 e.V.
- Layout: Dirk Bindbeutel

Freitag, 26.09.2025

Kita Matthäus

Märchentag – interne Veranstaltung

Für alle Kitas
09:00 und 10:00 Uhr
Aula
**Johann-Amos-
Comenius-Schule**
Leimbornstr. 14

Jörg Dreismann aus Schauenburg erzählt
uns mit seinem **Bauchladen-Theater**
unter anderem vom Froschkönig, dem
Wettlauf zwischen dem Hasen und dem
Igel und anderen Märchen. Ein heiteres
Erzählprogramm für Groß und Klein.

15:00 Uhr
dez-
Einkaufszentrum
Frankfurter Str. 225
Ladenstraße
vor ADLER



Märchenmalwettbewerb
Preisverleihung: Schülerinnen und Schüler
der Dorothea-Viehmann-Schule und der
Johann-Amos-Comenius-Schule malen
Märchenbilder und wählen schulintern
je 5 Märchen pro Klasse aus. Diese nehmen
an dem vom Heimatverein und vom
dez-Einkaufszentrum ausgeschriebenen
Märchenmalwettbewerb teil. Die Bilder
werden vom 01.09. – 29.09.2025 im
dez-Einkaufszentrum ausgestellt. Bis zum
24.09. kann für jede Schule, für je drei Bilder
abgestimmt werden. Karten zur Abstimmung
liegen bereit. Die Gewinner erhalten vom
dez-Einkaufszentrum gesponserte Preise.
Nur wer anwesend ist, erhält seinen Preis.

18:30 – 21:00 Uhr
Lukaskirche
Leuschnerstr. 40

„aWesoME goes Märchen
Ein Abend mit Poesie und Musik
Bei aWesoME goes Märchen erwartet
das Publikum ein besonderer literarischer
Wettbewerb: ein **Poetry Slam**.
Dabei präsentieren die Teilnehmenden
selbstverfasste Texte live auf der Bühne –
mal nachdenklich, mal humorvoll, immer
mitreißend. **Vier Nachwuchstalente der
Johann-Amos-Comenius-Schule** sowie
**zwei erfahrene PoetInnen aus der
Kasseler Szene** treten an. Das Publikum
entscheidet, welche Beiträge überzeugen –
und wer am Ende gewinnt.

Getränke sind bereits ab 18 Uhr erhältlich –
ideal, um sich auf einen märchenhaften
Abend einzustimmen.



Samstag, 27.09.2025

Treffpunkt

16:30 Uhr

Dorothea-Viehmänn-Schule

Korbacher Str. 26



17:00 – 22:00 Uhr
Weinfest

**Vorplatz der AWO
und entlang des
Grunnelbach**



8. Niederzwehrener Grunnelbachregatta

Beginnen wird das Fest mit dem Start der 8. Niederzwehrener Grunnelbachregatta. Durch die Renaturierung des Grunnelbachs können wir keine Boote mehr den Bach erobern lassen. Daher hat sich die Jugendfeuerwehr Ndzw. und der Jugendausschuss der TSG etwas Neues einfallen lassen. Also lasst euch überraschen und kommt um 16:30 Uhr an die Dorothea-Viehmänn-Schule. Gemeinsam mit der Märchenfrau Dorothea Viehmann gehen wir zum Grunnelbach.

Schnuddeln bei Wein und Kerzenschein

Ein Fest am Grunnelbach, wobei Sie von Niederzwehrener Vereinen und Verbänden mit edlen Tröpfchen und Schmeckewohlgerichten erfreut werden. Akkordeonist **Welf Kerner** wird uns mit wunderschöner Musik verzaubern und lädt zum Mitsingen ein. Erleben Sie einen traumhaften Abend im illuminierten Märchenviertel.

Sonntag, 28.09.2025

18:00 – 20:00 Uhr

Matthäuskirche
Am Fronhof 3



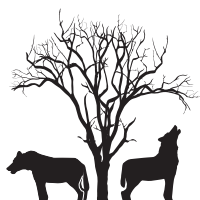
Abschlussabend

der 14. Niederzwehrener Märchentage

Musikalischer Abend mit Sora und

Lars Gehrman in der Matthäuskirche

Die Kasseler Sängerin Sora und der Pianist Lars Gehrman, bekannt als **Duo Frauenzimmer**, präsentieren mit ihrem gleichnamigen Programm eine bunte Mischung unter anderem mit Songs von **Hildegard Knef, Whitney Houston, Adele** und vielen mehr. Freuen Sie sich auf einen tollen Abend in der Matthäuskirche!



Herzlich willkommen zu den 14. Märchentagen!

Auch in diesem Jahr öffnen wir die Tore zu einer Welt, in der das Unmögliche möglich wird und Worte zu Bildern in unseren Köpfen werden. Inmitten einer Zeit, die von schnellen Veränderungen und digitalen Reizen geprägt ist, laden wir Sie ein, innezuhalten – und sich auf die Kraft der alten Geschichten einzulassen.

Märchen erzählen mehr als fantastische Abenteuer. Sie schenken Hoffnung, lassen uns staunen, lehren uns Mut und Mitgefühl. In ihren Bildern und Symbolen spiegeln sich zeitlose Fragen des Menschseins – und manchmal geben sie Antworten, wo Worte fehlen.

Die **14. Niederzwehrener Märchentage** stehen ganz im Zeichen dieser besonderen Magie. Ob bekanntes Volksmärchen oder moderne Erzählkunst – lassen Sie sich inspirieren, berühren und verzaubern.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden, Unterstützerinnen und Unterstützern, die mit Herz und Engagement auch dieses Jahr zum Gelingen beigetragen haben. Ihr Einsatz macht diese Tage zu einem Erlebnis für die ganze Gemeinschaft.

Wir wünschen Ihnen wundervolle Märchentage voller Fantasie, Begegnung und neuer Entdeckungen!

Harald Böttger

Ortsvorsteher Niederzwehren

Heimatverein Dorothea Viehmann Kassel-Niederzwehren e. V.
E-Mail: info@hmv-niederzwehren.de



Hütt KNALLHÜTTER

**DEIN BIER, UNSERE
LEIDENSCHAFT!**





Ihr seid noch nicht verheiratet

Diese Geschichte wurde dem Ortsvorsteher erzählt, als er einem Ottenheimer Ehepaar zum 50. Hochzeitstag gratulierte.

Hintergrund:

Erst im Jahr 1969 wurde die alte Fassung des damals als „Kuppelparagraph“ bekannten § 180 StGB (Strafgesetzbuch) abgeschafft. Bis dahin wurde bestraft, wer den außerehelichen Geschlechtsverkehr förderte bzw. tolerierte. Der Person, die einem unverheirateten Paar ein gemeinsames Übernachten oder ein anderes intimes Zusammensein ermöglichte, wurde Gefängnis oder Geldstrafe angedroht.

Hinzu kamen heutzutage längst undenkbar gewordene moralische Vorstellungen, durch die man allgemein der Ansicht war, dass Unverheiratete nicht zusammen in einem Zimmer übernachten oder gar das Bett miteinander teilen dürften. Eine heute kaum nachvollziehbare Situation.

Trotzdem – oder gerade deshalb – wurden viele junge Frauen schwanger und dann „musste“ schnell geheiratet werden. „Müsst ihr?“, war eine fast obligatorische Elternfrage, wenn junge Leute ihren Ehwunsch anmeldeten. „Muss“-Ehen waren vor allem zur Ehrenrettung der Frau an der Tagesordnung. Ein uneheliches Kind zu haben, war eine große Schande für die Mutter oder der Betreffenden.

Auch ein uneheliches Kind zu sein war um diese Zeit eine dauerhafte und besonders schwere Belastung und oft eine hohe Hürde auf dem Lebensweg des oder der Betreffenden. Die Schande der unehelichen Geburt begleitete diese oft ein Leben lang.

Einzig den unverheirateten Vätern sah man den an ihnen unsichtbaren Fehltritt nach. Schließlich verführte Eva Adam, nicht umgekehrt und konnte Adam schon im Paradies Evas Verführung nicht widerstehen.



Foto: Niklas Seehausen - Langes Feld



Die Geschichte:

Das nun zusammen alt gewordene „goldene“ Ehepaar trennten als junge Verlobte über 800 Kilometer, wie sie dem mitfühlend lauschenden Ortsvorsteher erzählten, als er ihnen zu ihrem Ehejubiläum gratulierte. Die Braut lebte in Ottenheim. Der Bräutigam war bei der Marine in Hamburg. Da er kein Auto besaß und somit mit dem Zug anreisen musste, vergingen immer mehrere Wochen zwischen den einzelnen Wiedersehen.

In der Regel beschränkte sich dieses Wiedersehen und das Zusammentreffen des jungen Paares auf ein Wochenende. Der Bräutigam durfte dann zwar im Gästezimmer im Haus der Eltern seiner Braut übernachten, doch mit diesem Zugeständnis war eine ständige Überwachung verbunden. Sogar im Wohnzimmer, dem einzigen Raum des Hauses, in dem sie beisammen sein und miteinander reden durften, ließ man sie niemals allein. Dafür sorgte der zukünftige Schwiegervater des Bräutigams.

Es ist daher verständlich, dass das Paar schnellstmöglich zu heiraten beschloss, um endlich ungestört sein Wochenende gemeinsam verbringen zu können.

Gedacht war an eine zunächst nur standesamtliche Trauung. Die kirchliche sollte zu einem späteren, günstigeren Zeitpunkt nachgeholt werden, wenn der Bräutigam seinen Militärdienst bei der Marine abgeleistet hatte. Dazu erteilte auch der sonst so gestrenge Vater der Braut seinen Segen. Ganz entgegen seinem bisherigen Verhalten richtete er nach der erfolgten gesetzlichen Trauung sogar eine kleine Feier im engsten Familienkreis aus. Alles schien endlich gut. Doch die eiskalte Dusche kam für die frisch Verheirateten bereits wenige Stunden später. Als sie endlich miteinander allein sein und zusammen in das Zimmer der jungen Ehefrau gehen wollten, kam ein entschiedenes Veto des Vaters. Unmissverständlich eröffnete er ihnen, „zu zweit allein“ komme absolut nicht in Frage. Ein standesamtlich getrautes Paar sei erst nach der kirchlichen Hochzeit und mit dem Segen des Pfarrers „richtig“ verheiratet.

Widerstand gegen den Vater war zwecklos. Das war den Brautleuten klar. Sein Wort war Gesetz. Damit war entschieden, dass sich nichts an der bisherigen Situation geändert hatte. Das bedeutete also auch weiterhin strenge Trennung. Für die jung Vermählten eine bittere Enttäuschung.

Auf die Frage des Ortsvorstehers, welches Datum man denn nun als den 50. Hochzeitstag feiere, antwortete der Ehemann: „Die standesamtliche Trauung. Gemessen an der kirchlichen Trauung sind wir erst 48 Jahre und zehn Monate verheiratet.“

„Heute sind viele Paare nach solch einer Zeit wie der, in der das Jubelpaar zuerst als Verlobte und dann als standesamtlich Getraute auf ihre erste unbewachte Stunde gewartet hatte, schon wieder geschieden“, dachte der Ortsvorsteher auf dem Heimweg.

Hans Weide



§ 180 StGB (BRD) – Kuppelei

in der Fassung von 1961

(1) Wer gewohnheitsmäßig oder aus Eigennutz durch seine Vermittlung oder durch Gewährung von Gelegenheit der Unzucht Vorschub leistet, wird wegen Kuppelei mit Gefängnis nicht unter einem Monat bestraft; auch kann zugleich auf Geldstrafe, auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte sowie auf Zulässigkeit von Polizeiaufsicht erkannt werden. Sind mildernde Umstände vorhanden, so kann die Gefängnisstrafe bis auf einen Tag ermäßigt werden.

<http://www.175-geschichte.de/index.ph/home/gesetzestexte>

Das neue Buch von Hans Weide ist erschienen!

„Der Ortsvorsteher. Von Amtsgeschäften und Anekdoten.“ Darin sind, nicht nur Erlebnisse als Ortsvorsteher, sondern auch in einem zweiten Teil unter dem Titel: „Heiteres und Besinnliches“ aus Hans Weide's Privatleben verfasst. Das Buch kann über den Buchhandel bezogen werden: Edition Blaue Stunde, ISBN: 978-3-948366-13-1.



Gerrit André

Brückenhofstraße 94
34132 Kassel

Telefon (05 61) 4 00 36 31
Telefax (05 61) 4 00 36 34

Wir sind
Montag bis Freitag von 7.00 – 20.00 Uhr
Samstag von 7.00 – 19.00 Uhr für Sie da!

Meine Werbung!
Jeden Sonntag digital:



E-Mail: info@der-frischemarkt-andre.de

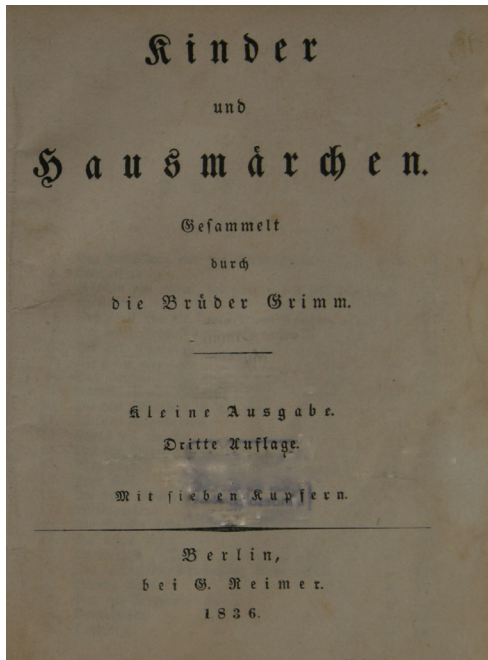




Aus der Grimmschen „Märchenfrau“ wird „Gammer Grethel“

Dorothea Viehmann in England und Amerika
Von Bernhard Lauer (Kassel)

Die „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm kamen 1825 in einer Auswahl von fünfzig Märchen mit sieben Illustrationen ihres Malerbruders Ludwig Emil Grimm (1790–1863) als sog. „Kleine Ausgabe“ heraus; zwei Märchenbilder des jüngsten Grimm-Bruders, nämlich zu „Marienkind“ und zu „Sneewittchen“, wurden in späteren Auflagen durch neue Bilder eines bisher nicht identifizierten anderen Künstlers ersetzt. Und schon 1826 legte der Stuttgarter Macklot-Verlag überdies einen Raubdruck vor, in dem die sieben Illustrationen L.E. Grimms nicht nur nachgestochen (auch hier bei „Sneewittchen“ in ganz veränderter Form), sondern erstmals auch koloriert wurden, und in dem zusätzlich eine weitere Darstellung zu dem Märchen „Das kluge Schneiderlein“ aus der unten näher beschriebenen ersten englischen Ausgabe der Grimmschen Märchen von 1823 als achttes Märchenbild noch hinzukam.



Erst mit dem kleinformatigen Büchlein der sog. „Kleinen Ausgabe“ von 1825 begann allmählich der alles überragende Erfolg der Grimmschen Märchensammlung als meistübersetztes und meistillustriertes Buch der deutschen und europäischen Kulturgeschichte (**Abb. 1–3**). Und in der Folge erschien die „Kleine Ausgabe“ dann auch mit dem Porträt der „Zwehrener Märchenfrau“ Dorothea Viehmann bzw. mit der Darstellung einer Erzählerin, meist inmitten einer Schar von aufmerksam zuhörenden Kindern.

1. Jacob und Wilhelm Grimm (Hrsg.): *Kinder- und Hausmärchen. Gefammelt durch die Brüder Grimm. Kleine Ausgabe. Dritte Auflage. Mit sieben Kupfern.* Berlin: bei G. Reimer, 1836 · © 2025 Bildarchiv der Brüder Grimm-Gesellschaft



2. Ludwig Emil Grimm: Illustration zu dem Märchen „Hänsel und Gretel“ aus der dritten Auflage der „Kleinen Ausgabe“ der „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm. Berlin: bei G. Reimer, 1836. Einschubbild nach S. 86 · © 2025 Bildarchiv der Brüder Grimm-Gesellschaft



3. Ludwig Emil Grimm: Illustration zu dem Märchen „Aschenputtel“ aus der dritten Auflage der „Kleinen Ausgabe“ der „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm. Berlin: bei G. Reimer, 1836. Einschubbild nach S. 100 · © 2025 Bildarchiv der Brüder Grimm-Gesellschaft



Von der „Kleinen Ausgabe“ der „Kinder- und Hausmärchen“ kamen zu Lebzeiten ihrer Herausgeber zwischen 1825 und 1858 – ab der zehnten Ausgabe mit neuen Illustrationen von Ludwig Pietsch (1824–1911) versehen (**Abb. 4**) – insgesamt zehn Auflagen heraus, und bis in die Zeit zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg lassen sich hier mehr als fünfzig weitere Auflagen in verschiedenen Verlagen und mit zahlreichen neuen Illustrationen, u.a. von Paul Meyerheim

4. Ludwig Pietsch: Illustration zu dem Märchen „Marienkind“ aus der zehnten Auflage der „Kleinen Ausgabe“ der „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm. Berlin: Franz Duncker (W. Besser's Verlagsbuchhandlung), 1858. Einschubbild · © 2025 Bildarchiv der Brüder Grimm-Gesellschaft



5. Paul Meyerheim: Illustration zu dem Märchen „Der Wolf und die sieben jungen Geißlein“ aus der einunddreißigsten Auflage der „Kleinen Ausgabe“ der „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm. Berlin: Ferd. Dümmler, 1883. Einschubbild nach S. 28 · © 2025 Bibliotheca Mythica : BLM 31khn 1883/1



6. Nach Ludwig Richter: Illustration zu dem Märchen „Dornröschen“ aus einer Auflage der „Kleinen Ausgabe“ der „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm. Leipzig: Reclam, o.J. [um 1895]. Einschubbild aus S. 140 · © 2025 Bibliotheca Mythica : BLM khm 1895/1

(1842–1915) und sogar von Ludwig Richter (1803–1884), nachweisen (**Abb. 5–6**). Auch heute noch wird die „Kleine Ausgabe“ der Brüder Grimm wiederholt nachgedruckt bzw. wiederaufgelegt.

Die entscheidende Anregung und das wirkliche Vorbild für die „Kleine Ausgabe“ der „Kinder- und Hausmärchen“ war jedoch die erste englische Teilausgabe der Grimmschen Sammlung, die 1823 ohne Nennung ihrer englischen Herausgeber und Übersetzer unter dem Titel „German Popular Stories“ zu London herauskam. Sie enthielt 31 Märchentexte, überwiegend nach der Zweiten Auflage der „Kinder- und Hausmärchen“ von 1819 zusammengestellt. Das kleine Buch war auf dem englischen Buchmarkt gleich so erfolgreich, daß es schon im ersten Jahr wiederaufgelegt wurde und 1824 und 1825 schon seine dritte und vierte Auflage erfuhr. Auf dem englischsprachigen Buchmarkt sind heute noch mehrere Taschenbuchausgaben verfügbar, z.B. in der Reihe der „Penguin Books“ oder der „Paffin Classics“, die immer noch bestellt werden können. In



der Kasseler „Bibliotheca Mythica“ ist eine große Zahl auch dieser Ausgaben dokumentiert, – und jedes Jahr kommen neue hinzu (**Abb. 7**).



7. *Grimms' Fairy Tales*. Illustrated by George Cruikshank. Bungay (Suffolk): Puffin Books, zuerst 1948; bis heute im weltweiten Vertrieb (hier: Reprint von 1975) · © 2025 Bibliotheca Mythica : BLM khm en 1875/1

1826 kam ein zweiter Band der „German Popular Stories“ mit 24 weiteren Märchen heraus (auch dieser noch im selben Jahr ein zweites Mal aufgelegt), von denen allerdings zwei Texte aus der Sammlung der „Volks-Sagen, Märchen und Legenden“ (Berlin 1812) von Johann Gustav Büsching (1783–1829) stammten und jeweils eine weitere Erzählung aus den „Volcks-Sagen“ (Bremen 1800) von Otmar (d.i.: Johann Carl Christoph Nachtigal; 1753–1819) sowie aus dem „Phantasmus“ (Berlin 1812–1816) von Ludwig Tieck (1773–1853) entnommen wurden. Die „German Popular Stories“ wurden im 19. und 20. Jahrhundert immer wieder neu aufgelegt und ganz oder teilweise nachgedruckt, und bis heute ist diese Pionierleistung auf dem anglo-amerikanischen Markte immer noch als wohlfeiles Taschenbuch verfügbar.

Herausgegeben, übersetzt und bearbeitet – in einigen Fällen auch aus verschiedenen Märchen kompiliert – wurden 51 Grimmsche Märchentexte aus 61 Vorlagen nach

der zweiten Auflage der „Kinder- und Hausmärchen“ (1819) von dem englischen Rechtsanwalt Edgar Taylor (1793–1839) und seinem Freund und Kollegen David Jardine (1794–1860). Die „German Popular Stories“ richteten sich dabei vor allem an ein jugendliches Lesepublikum und suchten dies auch im Gehalt und im Stil der Übersetzung zum Ausdruck zu bringen, zum anderen verweisen sie mit Auszügen aus den Grimmschen Kommentaren zu jedem einzelnen Märchen in ihren zusammenfassenden Anmerkungen auf die wissenschaftliche Erforschung und Bedeutung der „Volks poesie“.

Im Vorwort zum ersten Band der „German Popular Stories“ (ich gebe hier und nachfolgend nicht den englischen Originaltext wieder, sondern eine wörtliche deutsche Übersetzung) heißt es: „Populäre Geschichten und Traditionen sind etwas aus der Mode gekommen; dennoch werden die meisten zugeben, daß sie mit den schönsten Erinnerungen ihrer Jugend verbunden sind. Aber die Übersetzer wollten sich nicht nur amüsieren. Die reichhaltige Sammlung, aus



der die folgenden Geschichten ausgewählt wurden, ist in literarischer Hinsicht sehr interessant, da sie einen neuen Beweis für die weite und frühe Verbreitung dieser lustigen Schöpfungen der Phantasie liefert, die anscheinend einer großen und geheimnisvollen Quelle entspringen, aus der Kalmücken, Russen, Kelten, Skandinavien und Deutsche in ihren verschiedenen Verzweigungen ihre frühesten Lektionen moralischer Belehrung aufgenommen haben" [Übers. ins Dt.; BL].

Beklagt wird von den Herausgebern im „Zeitalter der Vernunft, nicht der Phantasie“ die Vernachlässigung der eigenen (englischen) Märchentradition und dabei auch die Notwendigkeit der „moralischen Erziehung“ der (englischen) Jugend betont. Die „German Popular Stories“ bieten somit auf der einen Seite eine sehr spezifische Adaption der Grimmschen Märchenerzählung, in der nicht nur zahlreiche Erzählstränge und Motive ganz ausgelassen oder verkürzt werden, sondern viele Elemente ganz dem puritanischen Geist der englischen Gesellschaft des 19. Jahrhundert angepaßt und dadurch auch neu interpretiert werden. Auf der anderen Seite stellen das Vorwort zum ersten Band und der in beiden Bänden zusammen immerhin 34 Seiten umfassende quellenkritische Kommentar die Grimmschen Märchen in einen größeren überlieferungsgeschichtlichen Zusammenhang, der u.a. auch auf die italienischen Erzählungen von Gianfrancesco Straparola (um 1480–um 1558) oder Giambattista Basile (1566 od. 1575–1632) verweist sowie auch die orientalischen Geschichten aus „1001 Nacht“ mit einbezieht. Dabei wird insonderheit die Ursprünglichkeit und Wildheit der „nordischen“ Märchen der Brüder Grimm betont.

Interessanterweise verweisen die Herausgeber der „German Popular Stories“ kaum auf die französische Feenmärchen-Tradition; so fehlt z.B. im englischen Kommentar zu dem Märchen „Rose-Bud“ (KHM 50: „Dornröschen“) jeder Hinweis auf Charles Perraults „La Belle au Bois Dormant“ (dt.: „Die schlafende Schöne im Walde“), obwohl die Brüder Grimm dies bereits in der ersten Ausgabe ihrer „Kinder- und Hausmärchen“ von 1812 gleich am Anfang deutlich vermerkt haben. Ähnlich verfahren die englischen Herausgeber auch beim Kommentar zu dem Märchen „Ashputtel“ (KHM 21: „Aschenputtel“). Das Perraultsche Märchen „Le Petit Chaperon Rouge“ (KHM 26: „Rotkäppchen“) fehlt in der englischen Übersetzung bezeichnenderweise gleich ganz, ebenso „Le Chat Botté ou le Maître Chat“ (KHM 33a: „Der Gestiefelte Kater“).

Für Taylor und Jardine gehören dagegen zu den schönsten Geschichten der Grimmschen Sammlung vor allem diejenigen, in denen Tiere die Hauptrolle spielen, denn sie seien „in ihrem Ursprung vielleicht ehrwürdiger als die eigentlichen Helden- und Zaubermärchen“ und „nicht nur durch ihren spielerischen und dramatischen Charakter unterhaltsam, sondern auch durch die Reinheit ihrer Moral lehrreich“ [Übers. ins Dt.; BL]. Edgar Taylor schreibt dazu in seinem Brief vom 26. Januar 1823 an die Brüder Grimm:



„Bei der Zusammenstellung unseres kleinen Bandes hatten wir hauptsächlich die Belustigung einiger junger Freunde im Auge und waren daher manchmal gezwungen, lokale Gefühle zu besänftigen und ein wenig von der strengen Übersetzung abzuweichen; aber wir glauben, dass all diese Variationen in den Anmerkungen festgehalten sind, die etwas schnell angefertigt wurden, um zu zeigen, daß unser Buch einige kleine Ansprüche auf literarische Betrachtung hatte, obwohl eine gründliche Recherche nicht geplant war“ [Übers. ins Dt.; BL].

Die „German Popular Stories“ schaffen also keine sinngemäße Übersetzung, sondern stellen eine spezifische Adaption und in einigen Fällen gar eine Neubearbeitung der Grimmschen Märchen dar. Sie sind stark dem Geist ihrer Zeit verpflichtet, der einerseits von einer gewissen gesellschaftspolitischen Vorsicht, andererseits aber auch von einer starken Prüderie und Emotionslosigkeit gekennzeichnet ist. Vor allem die Beschreibung von Gefühlsausbrüchen wie Angst, Erschrecken, Furcht, Zorn, Neid oder Schmerz wird deutlich zurückgenommen oder stark verniedlicht. Ganz vermieden wird in vielen Märchen die physische Beschreibung des menschlichen Körpers und etwaiger Körperkontakte ebenso wie die Erwähnung von Schwangerschaften und ihrer Auswirkungen auf den weiteren Gang der Handlung. Auch das Beschaffen und Verzehren von menschlichem Fleisch, das die böse Königin bei der Verfolgung von Sneewittchen von ihrem Jäger einfordert, fehlt im englischen „Snow Drop“. Durch solche Auslassungen und verändernde Kürzungen entstehen in der Logik der Märchenhandlung bisweilen Lücken, die den Märchentext in eine teilweise ganz neue Richtung führen. Wiederum in „Snow Drop“ wird z.B. die grausame Bestrafung von Sneewittchens Stiefmutter ausgelassen: in der englischen Übersetzung gibt es keine „eisernen Pantoffeln über Kohlefeuer“, die die böse Königin, „wie sie glühten“, anziehen und darin tanzen muß, „daß ihr die Füße jämmerlich verbrannt wurden, und ehr durfte sie nicht aufhören, als bis sie sich zu todt getanzt hatte“ (so die Brüder Grimm).

In der Darstellung landesspezifischer Sitten, Gebräuche und Eigenheiten zeigen sich zwischen der Grimmschen Erzählung und der englischen Übersetzung immer wieder auch kulturelle Differenzen, die besonders bei der Schilderung von Essen und Trinken im Märchen auffallen. Auch bei der Beschreibung religiöser Befindlichkeiten und Zusammenhänge hält sich die englische Übersetzung sehr zurück. Oft werden religiös motivierte Redewendungen und Aussprüche in der englischen Übersetzung ganz einfach weggelassen oder umgedeutet.

Der große Erfolg der „German Popular Stories“ beim Publikum ist aber vor allem dem großen englischen Karikaturisten George Cruikshank (1792–1878) geschuldet, der nicht nur die Titelblätter der beiden Ausgaben von 1823 und 1826 mit zwei radierten Darstellungen humorvoll ins Szene setzte, sondern auch herausragende Illustrationen als Einschubbilder zu insgesamt 19 Mär-



chen – zehn für den ersten Band und neun für den zweiten Band – lieferte. Er gehört bis heute zu den bedeutendsten und herausragendsten Illustratoren der Buchgeschichte überhaupt.

Die Darstellungen auf den beiden Titelblätter der „German Popular Stories“ verweisen zunächst auf eine sehr spezielle Auffassung und Deutung des Märchenerzählens. Im ersten Band von 1823 gestaltet Cruikshank einen in der Bildmitte auf einem Schemel sitzenden männlichen Erzähler in einer englischen Schenke, der mit einem Märchenbuch in der Hand vor einem sichtlich amüsierten und vielleicht schon angeheiterten Publikum seine Geschichten zur Unterhaltung und Belustigung darbietet (**Abb. 8**). Rechts und links vom Erzähler, der mit ausgestreckter rechter Hand und offenem Mund selbst seinem Vortrag kaum ohne Lachen zu folgen scheint, sieht man zahlreiche Zuhörer – Männer, Frauen und auch einige Kinder – in ihren Körperhaltungen ganz ausgelassen der Märchenerzählung lauschend, während das links in der Küche auf einem brodelnden Herdfeuer zubereitete Essen und die rechts auf einem Tisch ausgeschenkten Becher kaum Beachtung finden. Diese Darstellung findet sich später als Vignette verkürzt auf vielen Ausgaben der Grimmschen Märchen, die in England und Amerika häufig unter dem Titel „Grimm’s Goblins“ bis in das 20. Jahrhundert in sehr großen Auflagen vertrieben wurden.

Im zweiten Band von 1826 zeigt Cruikshank dann eine auf einem großen Lehnstuhl sitzende ältere Erzählerin, die umringt von fünf Kindern, einem Hund und zwei Katzen einen Stock mit beiden Händen festhält und ihre Geschichten in mündlicher Erzählung darbietet (**Abb. 9**). Diese Szenerie mit einer brennenden Feuerstätte auf der linken Seite und einem großen Spinnrad auf der rechten Seite erinnert deutlich an die Darstellung der „Mère Loye“ auf dem Frontispiz der Perraultschen „Histoires ou Contes du Temps Passé“ von 1697, wo eine eher schlicht gekleidete Erzählerin drei adligen Kindern vor einem Kaminfeuer Märchen erzählt. Die Darstellung einer weiblichen Erzählerin auf dem Titelblatt des zweiten Bandes ist wahrscheinlich auch durch die Brüder Grimm selbst motiviert, die nach dem Erhalt des ersten Bandes der „German Popular Stories“ in einem Brief an Edgar Taylor vom 25. Juni 1823 schrieben:

„Die zugegebenen Kupfer [in den „German Popular Stories“; BL] sind ein eigener Vorzug Ihres Buches. Sie sind leicht und geistreich gearbeitet und dem Gegenstand angemessen [...]. Nur hätten wir gewünscht, daß Sie auch das Bild der Frau Viehmännin, vor dem zweiten Bande [der „Kinder- und Hausmärchen“ von 1819; Anm. BL], das an sich einen angenehmen Eindruck macht, Ihren Lesern mitgetheilt hätten. Sie hätten wohl gerne das Gesicht einer so klugen Bäuerin einmal angesehen“.



8. German Popular Stories. Translated from the *Kinder und Haus-Märchen*. Collected by M.M. Grimm, from Oral Tradition. London: C. Baldwyn, 1823 · Titelblatt des ersten Bandes mit der Radierung von George Cruikshank · © 2025 Bildarchiv der Brüder Grimm-Gesellschaft



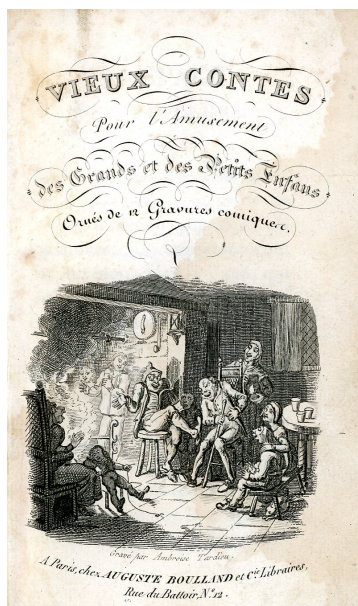
9. German Popular Stories. Translated from the *Kinder und Haus-Märchen*. Collected by M.M. Grimm, from Oral Tradition. London: C. Baldwyn, 1826 · Titelblatt des zweiten Bandes mit der Radierung von George Cruikshank · © 2025 Bildarchiv der Brüder Grimm-Gesellschaft

Von der Darstellung der Cruikshankschen Märchenerzählerin beeinflusst zu sein scheint in der Folge auch der „Malerbruder“ Ludwig Emil Grimm mit seiner vor 1837 entstandenen, ursprünglich als Titelblatt für spätere Ausgaben der „Kinder- und Hausmärchen“ gedachten Zeichnung einer Märchenfrau mit sechs Kindern in einer arabeskenhaften Umrahmung, die auch als großformatige Radierung herauskam (**Abb. 10**).

Die Cruikshankschen Bilder aus den beiden Bänden der „German Popular Stories“ wurden in der Folge in zahlreichen weiteren, oft neu zusammengestellten und in Auswahl und Anordnung der Märchen veränderten Ausgaben von zahlreichen Verlagen weiter verwertet, dabei auch von anderen Künstlern nachgestochen oder in einzelnen Motiven weiterentwickelt und verändert. Schon ein Jahr nach der englischen Ausgabe kam 1824 eine französische



10. Ludwig Emil Grimm: Märchenfrau. Entwurf für ein Titelbild der „Kinder- und Hausmärchen“. Radierung, um 1835 · © 2025 Bildarchiv der Brüder Grimm-Gesellschaft



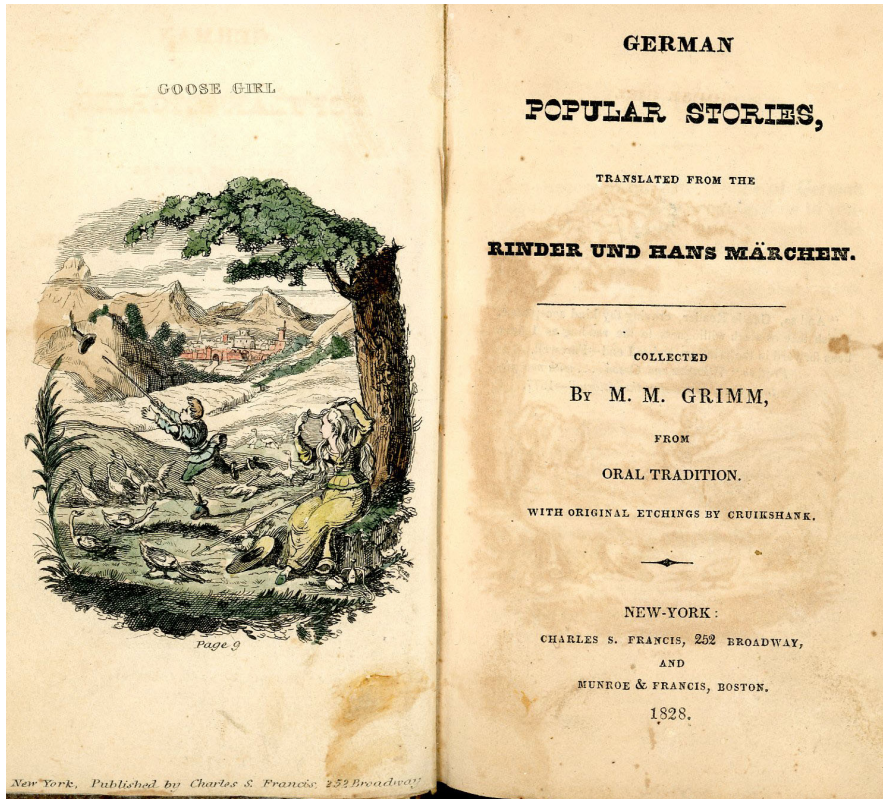
11. Vieux Contes pour l'Amusement des Grands et des Petits Enfants [!]. Paris: Auguste Boulland Libraires, 1824 · © 2025 Bildarchiv der Brüder Grimm-Gesellschaft

Ausgabe heraus; darin wurden die Märchentexte aber nicht aus dem Deutschen, sondern aus dem Englischen aus der Ausgabe von 1823 übersetzt; der französische Übersetzer konnte bisher noch nicht ermittelt werden; gleichzeitig wurden hier auch die Cruikshankschen Illustrationen übernommen und von Ambroise Tardieu (1788–1841) sorgfältig nachgestochen (**Abb. 11**).

Die „German Popular Stories“ wurden schon früh auch in Amerika verlegt; in New York und Boston kam 1826 eine erste amerikanische Ausgabe heraus, die in den Folgejahren mehrfach nachgedruckt wurde und in der in der Auflage von 1828 die Cruikshankschen Illustrationen sogar coloriert wurden; den deutschen Titel hat man dabei kurioserweise aber falsch als „Kinder und Hans [!] Märchen“ verstanden (**Abb. 12**). Ebenfalls in Boston kam 1867 eine Ausgabe heraus, in der die Bilder Cruikshanks in vergrößerten hochrechteckigen farbigen Lithographien als Einschubbilder gedruckt wurden (**Abb. 13–14**).

Die „German Popular Stories“ mit den Illustrationen von George Cruikshank waren sowohl hinsichtlich des Formats und der bildlichen Gestaltung aus auch der Auswahl von Märchen unmittelbares Vorbild für die 1825 erschienene „Kleine Ausgabe“ der „Kinder- und Hausmärchen“. Im Blick auf den ersten Band der englischen Übersetzung schrieb Jacob Grimm am 12. Mai 1823 an den befreundeten Altphilologen und Mediävisten Carl Lachmann (1793–1861) nach Königsberg i. Pr.:

„Kürzlich sind wir ins Englische übersetzt worden, d.h. ein Auszug der Kindermärchen, alles sauber gedruckt und wie mir scheint sehr lesbar (nur die Auswahl nicht sonder-



12. German Popular Stories. Translated from the Kinder und Hans [!!!] Märchen. Collected by M.M. Grimm from Oral Tradition. With Original Etchings by Cruikshank. New-York: Charles S. Francis, 252 Broadway; Boston: Munroe & Francis, 1828 · © 2025 Bildarchiv der Brüder Grimm-Gesellschaft

ALBERT BECK

Ihr zuverlässiger Partner für

Heizöl • Diesel • Schmierstoffe

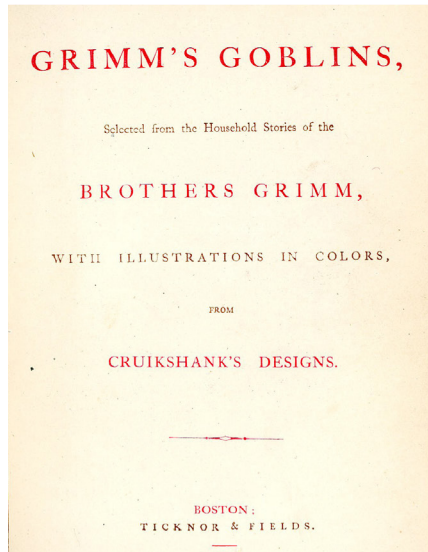
Tel: 05 61 / 1 3810

Tel: 0561 / 402794

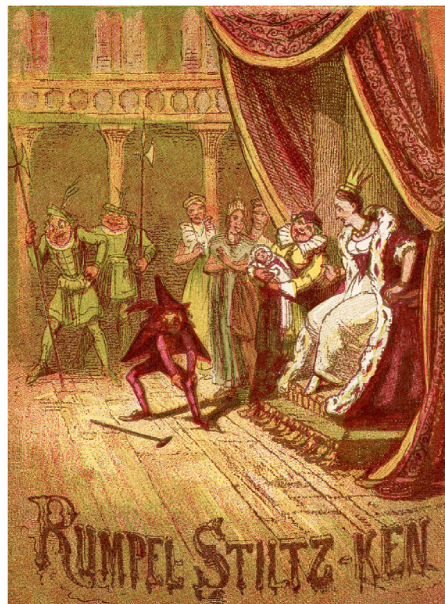
**Glöcknerpfad 50-52
34134 Kassel**



Shell Direct Partner



13. Nach George Cruikshank: Geprägter Einband und farbige Illustrationen zu den Märchen „Jorinde und Joringel“, „Der Jude im Dorn“ und „Die Goldene Gans“. Aus der Ausgabe: „Grimm's Goblins. Selected from the Household Stories of the Brothers Grimm with Illustrations in Colors from Cruikshank's Designs“. Boston: Ticknor & Fields, 1867 · © 2025 Bildarchiv der Brüder Grimm-Gesellschaft



14. Nach George Cruikshank: Farbige Illustrationen zu den Märchen „Der wunderliche Spielmann“, „Der Goldene Vogel“, „Die Wichtelmänner“ und „Rumpelstilzchen“. Aus der Ausgabe: „Grimm's Goblins. Selected from the Household Stories of the Brothers Grimm with Illustrations in Colors from Cruikshank's Designs“. Boston: Ticknor & Fields, 1867 · © 2025 Bildarchiv der Brüder Grimm-Gesellschaft



lich), ja, von den Reimen abgesehen, lesbarer und flüssiger zuweilen, als der deutsche Text. Das knappe, nette Englisch paßt zum erzählenden Kinderton an sich weit mehr, als etwa das steife Hochdeutsch und wir hatten aus anderen Gründen [...] auf den Stil nicht alle nöthige Sorgfalt."

Und am 25. Juni 1823 schrieben die Brüder Grimm an Edgar Taylor nach London:

"Ihre Übersetzung ist treu und liest sich gut. Sie haben hier und da etwas abgeschnitten, oder eine Kleinigkeit geändert, das ist bei dem Zweck, den Sie im Auge haben, natürlich und kann auch, da der Stoff einmal gesichert ist, weiter keinen Nachtheil haben. Bei dem Auffassen der Sage selbst, ist aber jede kritische Berührung schädlich und verletzt irgend einen kleinen Zweig oder ein noch lebendiges Auge der Pflanze; auch sollte es nicht schwer fallen, die Lesarten des Originals zu vergleichen."

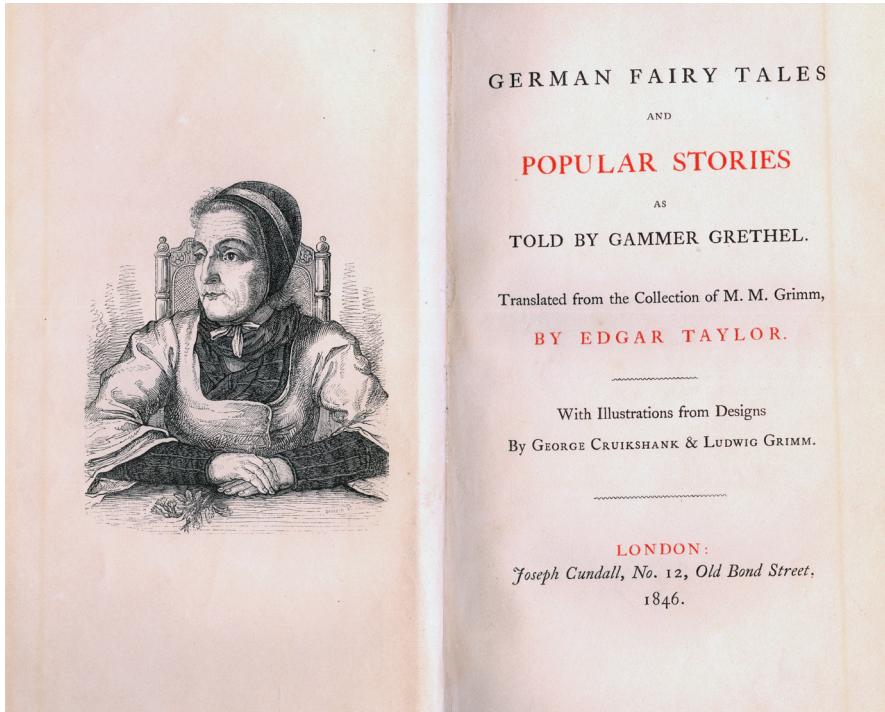
Wilhelm Grimm wandte sich schließlich am 16. August 1823 an seinen Verleger Georg Reimer nach Berlin:

"Zu London ist eine Übersetzung der Kindermärchen erschienen [...]. Sie hat soviel Beifall gefunden, daß schon ietzt d.h. nach dreiviertel Jahren eine 2te Auflage gedruckt wird. Nun wünsche ich auch eine kleine deutsche Ausgabe zu veranstalten, welche wie die englische nur eine Auswahl enthält und in einem einzigen Bande bestände. Am besten erscheint es mir, wenn sie Taschenbuchformat hätte [...] und zu Weihnachten verkauft würde. Sie können auch die Kupfer der englischen Ausgabe, die geistreich und gefällig sind, copiren lassen, am leichtesten auf Stein, weil sie sich vollkommen dazu eignen und dann auch wohlfeil seyn würden. Mein Bruder [Ludwig Emil Grimm; Anm. BL] könnte noch ein Blättchen dazu radiren, etwa eine Bescheerung zu Weihnachten mit dem Christbaum. Nur wünschte ich, daß das kleine Buch recht wohlfeil würde, wenn es angien, nur 1 Thaler kostete. Auf diese Art meine ich würde es erst rechten Eingang finden, da nicht jeder die 3 Bände [der großen Ausgabe der „Kinder- und Hausmärchen“; Anm. BL] sich kaufen kann. Es fielen natürlich auch alle Anmerkungen, die Einleitungen, überhaupt alles Gelehrte weg."

Mit der schließlich 1825 erschienenen „Kleinen Ausgabe“ der „Kinder- und Hausmärchen“ stellte sich allmählich auch in Deutschland ein verlegerischer Erfolg der Grimmschen Märchensammlung ein. Edgar Taylor gab in seinem Todesjahr (1839) noch eine neue, revidierte Ausgabe der „German Popular Stories“ mit insgesamt 42 Märchen heraus (**Abb. 15**), die er in zwölf Kapiteln von „Evening the First“ bis „Evening the Twelfth“ mit je drei bzw. vier Märchen gliederte; darin nahm er neben zwölf Cruikshankschen Bildern aus den beiden Bänden der Erstausgabe von 1823/26 auch vier Illustrationen Ludwig Emil



Grimms aus der „Kleinen Ausgabe“ von 1825 – nämlich zu „Dornröschen“, „Die Gänsemagd“, „Sneewittchen“ und „Brüderchen und Schwesterchen“ – in die Bebilderung auf, die von dem Kupferstecher John Byfield (1788–1841) mit leichten Veränderungen in den Holzstich umgesetzt wurden. Die jedem „Abend“ beigegebenen Märchenbilder nach Grimm und nach Cruikshank sind dabei immer überschrieben mit „Gammer Grethel“ (**Abb. 16**). Diese unter dem



15. *German Fairy Tales and Popular Stories as Told by Gammer Grethel. Translated from the Collection of M.M. Grimm, by Edgar Taylor. With Illustrations from Designs by George Cruikshank & Ludwig Grimm. London: Joseph Cundall, 1846 · Titelblatt und Frontispiz mit dem Porträt der Dorothea Viehmann · © 2025 Bildarchiv der Brüder Grimm-Gesellschaft*

Titel „Gammer Grethel or German Fairy Tales and Popular Stories“ vertriebene Ausgabe wurde hernach sowohl in England als auch in Amerika in zahlreichen Folgeausgaben aufgelegt und verwies so stets auch zurück auf die berühmte Grimmsche „Märchenfrau“ Dorothea Viehmann als „Gammer Grethel“, nunmehr auch bildlich nach dem Porträt von Ludwig Emil Grimm auf dem Frontispiz ins Szene gesetzt und in der Einleitung so beschrieben:

„Unsere Gammer Grethel, die angenommene Erzählerin der Geschichten, lebte in Wirklichkeit allerdings unter einem anderen Namen. Sie war Frau Viehmännin, die Frau eines Bauern in der Nähe von Hessen-Kassel; und aus ihrem Munde



**WIR SIND NACHFOLGER DER FIRMA
SCHWARZ GmbH
heizung + sanitär + elektro !!!**

Wieder mal ein Rohrbruch ?
Die Heizung ist ausgefallen ?
Sie brauchen eine Heizungswartung ?
Sollen wir Sie über die aktuellen Förderungen
im Bereich Heizungsmodernisierung informieren ?

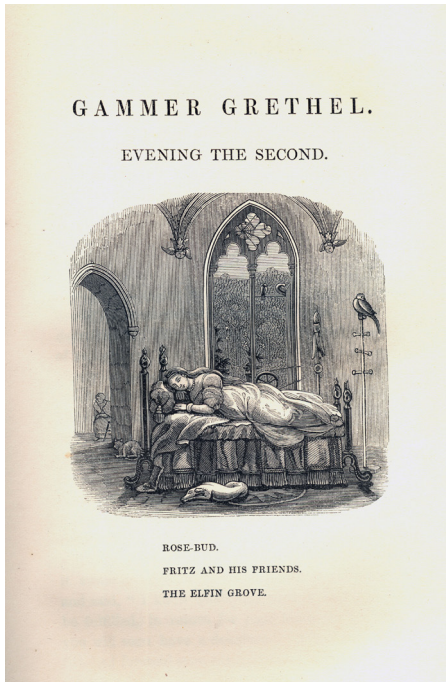
**Dann nichts wie hin zu Ihrem zuverlässigen
Partner... rund um das Thema Haustechnik.**

Ihr Installateur und Heizungsbauer in Kassel informiert und bietet Ihnen:

- Kundendienst an Öl- und Gasheizungen
- Reparaturen an Armaturen & Sanitärtechnik
- Komplettbäder mit Badplanung
- Heizungsmodernisierung Öl- und Gasheizungen
- Modernste Heizungs-Brennwerttechnik
- Montage von Regenwassernutzungsanlagen
- Planung und Montage von Solaranlagen incl. Förderungsberatung

**Kronenstraße 13 – 34 128 Kassel
Tel.: 0561/98876-0 Fax.: 0561/98876-25
oder im Internet: www.heimundjoerges.de**





wurden viele der Geschichten von den Herren Grimm niedergeschrieben. Sie starb nicht lange nach der ersten Veröffentlichung der Herren Grimm, nachdem ihre Familie im letzten französischen Krieg viel gelitten hatte. Herr Ludwig Grimm selbst skizzierte ihre intelligenten und charaktervollen Züge für das Frontispiz einer späteren Ausgabe der Sammlung seiner Brüder; und wir stellen mit großer Genugtuung eine Kopie davon an den Anfang dieses Bandes" [Übers. ins Dt.; BL].

16. Nach Ludwig Emil Grimm: Illustration zu dem Märchen „Dornröschen“ in der Ausgabe „German Fairy Tales and Popular Stories as Told by Gammer Grethel“. Einschubbild zu dem „Zweiten Erzählabend“. London: Joseph Cundall, 1839 · © 2025 Bildarchiv der Brüder Grimm-Gesellschaft

gestaltung und satz von
geschäftsdrucksachen
vereinszeitschriften
familienanzeigen
firmenanzeigen
firmensignets
visitenkarten
briefbogen
urkunden

LS
holger seehausen

werbeagentur
hard- und software
korbacher straße 38
d-34134 kassel
telefon (05 61) 94 155 51
fax (05 61) 94 155 52



Aus dem Ortsbeirat

Auszug 46. öffentliche Sitzung (27. Mai 2025)

Fehlende Barrierefreiheit im Bürgerhaus Niederzwehren

Das Elisabeth-Selbert-Haus ist eine zentrale Bürgerbegegnungsstätte im Stadtteil Niederzwehren. Die baulichen Gegebenheiten entsprechen nicht den Anforderungen an eine barrierefreie Nutzung: Ein Aufzug sowie behindertengerechte Sanitäranlagen fehlen weiterhin. Trotz wiederholter Hinweise durch den Ortsbeirat, das Stadtteilgremium und verschiedene zivilgesellschaftliche Akteure wurde bislang keine Umsetzung der notwendigen Maßnahmen eingeleitet. Vor dem Hintergrund einer inklusiven Stadtentwicklung und der Verpflichtungen aus der UN-Behindertenrechtskonvention ist es aus Sicht des Ortsbeirats dringend geboten, dieses Defizit zu beheben.

Der Ortsbeirat stellt ausdrücklich klar, dass die Herstellung der Barrierefreiheit nicht von weiteren Instandsetzungs- oder Sanierungsmaßnahmen im Gebäude abhängig gemacht werden darf. Sie ist eigenständig umsetzbar und förderfähig – und darf nicht durch Debatten über etwaige umfassendere Umbauten oder Sanierungsbedarfe verzögert werden.

Zugleich weist der Ortsbeirat darauf hin, dass eine Antragstellung auf Fördermittel von mehreren Voraussetzungen abhängt – insbesondere:

- einem hinreichenden Projekt- und Planungsstand,
- einer belastbaren Kostenkalkulation,
- der fristgerechten Einreichung innerhalb laufender Förderaufrufe,
- und der Bereitschaft der Stadt Kassel, einen erforderlichen Eigenanteil beizustellen.

Dem Ortsbeirat stellt sich zudem die Frage, warum seitens der Stadt bislang keine Fördermittel beantragt wurden – insbesondere vor dem Hintergrund, dass über eine gezielte Antragstellung der städtische Eigenanteil erheblich hätte reduziert werden können. Der Verzicht auf eine solche Möglichkeit widerspricht aus Sicht des Ortsbeirats einem verantwortungsvollen haushaltspolitischen Handeln und wirft Fragen zur Prioritätensetzung innerhalb der Verwaltung auf. Der Ortsbeirat fordert den Magistrat daher auf, nicht nur Förderoptionen zu prüfen, sondern auch aktiv alle notwendigen planerischen und haushalterischen Voraussetzungen zu schaffen, damit ein förderfähiger und aussichtsreicher Antrag zeitnah gestellt werden kann.

In Betracht kommen insbesondere Programme wie:

- der Investitionspakt „Soziale Integration im Quartier“,
- Förderprogramme des Landes Hessen zur Herstellung von Barrierefreiheit,
- einschlägige Programme auf Bundes- oder EU-Ebene.



Der Ortsbeirat bekräftigt nachdrücklich, dass das Elisabeth-Selbert-Haus als öffentliche Einrichtung allen Bürgerinnen und Bürgern gleichberechtigt zur Verfügung stehen muss – eine bauliche Barrierefreiheit ist hierfür unabdingbar.

Beschluss: Der Ortsbeirat Niederzwehren fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, unverzüglich geeignete Fördermittel des Bundes, des Landes Hessen sowie der Europäischen Union zu prüfen und zu beantragen, um die baulichen Voraussetzungen für eine vollständige Barrierefreiheit im Elisabeth-Selbert-Haus (Frankfurter Straße 298) zu schaffen.

Zugleich verurteilt der Ortsbeirat ausdrücklich, dass die im städtischen Haushalt bislang vorgesehenen Mittel für dieses Vorhaben gestrichen wurden. Diese Entscheidung ist angesichts der langjährigen Diskussionen über die unzureichende Barrierefreiheit des Hauses nicht nachvollziehbar und sendet ein falsches Signal an alle, die auf einen barrierefreien Zugang angewiesen sind – insbesondere Menschen mit Behinderungen sowie ältere Bürgerinnen und Bürger.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Dispositionsmittel

Beschluss: Der Ortsbeirat Niederzwehren stellt der Turn und Sportgemeinde 1887 Kassel Niederzwehren e.V. 500, - Euro aus seinen Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft für die Ferienspiele zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Beschluss: Der Ortsbeirat Niederzwehren stellt aus seinen Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen 10.000, - Euro für die Bordsteinabsenkungen am Knotenpunkt Leimbornstraße/Wilhelm-Busch-Straße zur Verfügung (Bezug: Schreiben des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts vom 3.4.2025).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Mitteilungen

- Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.
- Der Ortsvorsteher berichtet über die letzte Sitzung des Stadtteilarbeitskreises. Der Leiter des Amts für Schule und Bildung hatte sich entschuldigt, da zeitgleich der Ausschuss für Bildung stattfand. Per Mail informierte der Amtsleiter den Ortsvorsteher, dass die amts- und dezernatsübergreifenden Absprachen noch etwas Zeit beanspruchen; gemeinsam mit dem Amt für Kindertagesbetreuung und der Schule befasse man sich mit einer Lösung zum nächsten Schuljahr und verfolge gleichzeitig kurzfristige und mittelfristige Lösungen für einen qualitativ hochwertigen Ganztag am Standort. Eine Grundstufe an der Georg-August-Zinn-Schule böte nur am Rande eine Lösung für den Standort Dorothea-Viehmann-Schule selbst,



Leck Forst- & Gartengeräte

Beratung-Verkauf-Vermietung-Reparaturservice

Aufsitzmäher und Traktoren

Heckfänger, Mulch- oder
Seitenauswurfmäher
von 8,8/12-25/34 kW/PS
mit Schnittbreiten von 76 - 183 cm



Rasenmäher

Fang-, Mulch- oder Kombimäher
mit Elektro- oder Benzinmotor
Kunststoff, Stahlblech
oder Aluminiumgehäuse
mit Schnittbreiten
von 30-53 cm



**Vereinbaren Sie,
mit uns einen
Vorführtermin!**

Johann- Sebastian-Bach-Straße 12

34134 Kassel-Niederzwehren

Tel. 0561-42296



**Ein Unternehmen
der hilzinger Gruppe**
*Deutschlands große
Fenstermarke.*

Walter Fenster + Türen

**Fenster und Haustüren.
Direkt ab Werk.
Telefon 0561 940990**





insgesamt nehme man den Kasseler Süden in den Blick und betrachte entsprechend eine Lösung für die betroffenen Grundschulen.

- Zudem wird derzeit geprüft, in welcher Form ein Stadtteilbus finanziert und betrieben werden kann.
- Der Ortsvorsteher berichtet über Bemühungen, kurzfristig Räumlichkeiten für 60 Schülerinnen und Schüler der Johann Hinrich Wichern Realschule zu finden.
- Der Ortsvorsteher hat das Regierungspräsidium Kassel gebeten, ein stadtteilbezogenes Altlastenkataster zur Verfügung zu stellen.
- Herr Vogel regt an, zur Verbesserung der Verkehrssicherheit drei Poller vor der Laola Soccerhalle in Richtung Dittershäuser Straße zu verlegen.

Auszug 47. öffentliche Sitzung (01. Juli 2025)

Bauverein 1894 zu Kassel eG

Herr Hansen, Vorstand des Bauvereins 1894 zu Kassel eG, stellt die Wohnungsbaugenossenschaft vor. Keimzelle des Bauvereins ist der Stadtteil Niederzwehren. Insgesamt verfügt der Bauverein über 130 Häuser mit 820 Wohnungen, davon 195 in Niederzwehren. Der Bauverein hat ein Angebot von guten und günstigen Wohnungen. In den vergangenen Jahren wurde erheblich modernisiert und energetisch sowie barrierefrei saniert. Es gibt zudem eine Gästewohnung, in die Mieterinnen und Mieter ihren Besuch einquartieren können.

An diese Ausführungen schloss sich eine intensive Diskussion über einen mittlerweile mit einem Tor verschlossenen Zugang zwischen der Berneburgstraße und der Sterntalerstraße bzw. zu Garagen auf dem Grundstück des Bauvereins. Dieser Weg wurde in der Vergangenheit auch von Personen begangen, die dort nicht wohnten und ihn als Abkürzung nutzten. Herr Hansen berichtete, dass man sich aufgrund von Müllproblemen und uneinsichtigen Hundehaltern gezwungen sah, den Zugang zu schließen und nur einem begrenzten Kreis von berechtigten Mietern des dortigen Wohnungsbestands mit Schlüsseln für das Tor zu versehen. In der anschließenden Diskussion mit Anwohnerinnen und Anwohnern wurde das Vorgehen kritisiert und aus unterschiedlichen Motiven der Wunsch geäußert, sie auch mit Schlüsseln auszustatten. Seitens der Gäste und unterstützt vom Ortsvorsteher und weiteren Mitgliedern des Ortsbeirats wurde ein Kompromissvorschlag unterbreitet, zumindest die direkten Anwohner der Sterntalerstraße und der Bernburgstraße gegen Pfand mit Schlüsseln auszustatten. Herr Hansen versprach, darüber nachzudenken. Der Ortsvorsteher bedankte sich bei allen Beteiligten für die sachliche und konstruktive Diskussion.



Fehlende Barrierefreiheit beim Bürgerhaus Niederzwehren

Das Bürgerhaus Niederzwehren ist ein wichtiger Ort für Begegnung, kulturelle Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement im Stadtteil. Zahlreiche Veranstaltungen von Vereinen, Initiativen und sozialen Gruppen finden hier statt. Aktuell ist das Gebäude jedoch nur eingeschränkt barrierefrei zugänglich. Dies widerspricht dem Grundsatz der Inklusion und benachteiligt insbesondere mobilitätseingeschränkte Menschen, ältere Bürgerinnen und Bürger sowie Familien mit Kindern.

Gemäß der aktuellen Förderrichtlinie des Hessische Ministerium für Soziales und Integration können investive Maßnahmen, die der barrierefreien Gestaltung und Instandsetzung von kulturellen Einrichtungen dienen, mit Landesmitteln unterstützt werden. Das Bürgerhaus Niederzwehren erfüllt die Voraussetzungen einer soziokulturellen Einrichtung im Sinne der Förderrichtlinie.

Durch eine rechtzeitige Antragstellung kann die Stadt Kassel eine mögliche Förderung durch das Land Hessen erhalten und gleichzeitig die inklusive Nutzung des Bürgerhauses nachhaltig sichern. Der Ortsbeirat Niederzwehren spricht sich deshalb nachdrücklich für die Nutzung dieses Förderinstruments aus.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, die Förderrichtlinie des Hessische Ministerium für Soziales und Integration zur „Förderung investiver Vorhaben in der kulturellen Infrastruktur“ – insbesondere zur barrierefreien Erschließung und Modernisierung soziokultureller Einrichtungen – zu prüfen und auf dieser Grundlage Fördermittel für die bauliche Herstellung der Barrierefreiheit im Bürgerhaus Niederzwehren zu beantragen.

Der Antrag soll in der Stadtverordnetenversammlung verlesen werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltung.

Mitteilungen

- Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.
- Der Ortsvorsteher verweist in Bezug auf Konflikte mit einem Grundstück im Außenbereich (Krappgarten/Grunnelbach) auf die Berichterstattung in der HNA. Man wartet jetzt auf die offizielle Antwort der Stadt.
- Der Ortsvorsteher gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass in der August-Sitzung des Ortsbeirats das Amt für Schule und Bildung in der Lage ist, die Öffentlichkeit über die in der Sitzung des Ortsbeirats vom 26. November 2024 aufgeworfenen Fragestellungen zu informieren.



Beitrittserklärung

bitte ausfüllen und senden an:

Heimatverein Dorothea Viehmann, Frankfurter Str. 300, 34134 Kassel

Beitrittserklärung zum

Hiermit trete(n) ich/wir ab dem obigen Zeitpunkt dem

Heimatverein Dorothea Viehmann, Kassel-Ndzw.e.V. als Mitglied(er) bei.

Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder €16,-, für Familien € 24,- und beinhaltet die kostenlose Zustellung des Heimatbriefes im Raum Niederzwehren. Bei Zusendung des Heimatbriefes durch die Post ist eine anteilige Postgebühr von € 1,- für jede Sendung zu entrichten (jährl. € 4,-)

Name: Vorname:.....

Geburtsdatum:.....

Name:..... Vorname.....

Geburtsdatum:.....

Strasse:.....

PLZ:..... Ort:..... Telefon:.....

IBAN: BIC:

Bank:.....

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen von meinem Konto einzuziehen.

Ich stimme einer Veröffentlichung meines Geburtstages im Heimatbrief zu.
Ja / Nein

Zusätzlich können € als laufende Spende,
€ als einmalige Spende mit abgebucht werden.

Meine E-Mail Adresse:

Datum:..... Unterschrift:.....

dez & Heimatbrief Niederzwehren

REGIONAL. PERSÖNLICH. ENGAGIERT.

**Wir freuen uns
auf deinen Besuch:**

- zahlreiche Shops
- 1.400 kostenfreie Parkplätze
- viele kulinarische Genüsse

... und vieles mehr!

Melde dich zum Newsletter an:



www.dez.de



d/e/z
KASSEL